

# A M T S B L A T T

# der STADT WIEN

2

Samstag, 6. Jänner 1951

Jahrgang 56

## AUS DEM INHALT

Die Hilfsplätze des Winter-  
sport-UnfallrettungsdienstesGemeinderatsausschuß VI  
21. Dezember

Stellenausschreibung

Marktbericht

Gewerbeanmeldungen

Hans Pemmer:

(1. Fortsetzung)

Festwochen 1951:

## Guschelbauers Kassabücher im Pratermuseum

### und sein Nachlaß in der Bibliothek der Stadt Wien

Wie schon erwähnt, trat Guschelbauer in diesen dreißig Jahren am öftesten, 695mal, in Horniks Universum am Peter auf. Dann folgt ein Neulerchenfelder Vergnügungsort, der „Grüne Baum“ in der Grundsteingasse 20, mit 310 Abenden. Das Hotel Zillinger auf der Wiedner Hauptstraße, ebenfalls ein bekanntes Volkssängerlokal, wo Guschelbauer und Müller bei 40 kr. Eintritt auftraten, hält mit seinen 199 Guschelbauer-Abenden den „Drei Engeln“ in der Großen Neugasse, wo Amon seine Spatzenbälle veranstaltete, wo in den siebziger Jahren Drexler auftritt, wo die Fiakermilli bei den Bällen den Ton angibt und alle größeren Volkssängergesellschaften zu hören sind, mit 195 Guschelbauer-Abenden beinahe die Waage. Ihnen gesellt sich das Hotel Rabel auf dem Fleischmarkt mit 194 Abenden zu. Guschelbauer trat hier gemeinsam mit Müller, aber auch mit Louise Montag auf. Auch beim „Wilden Mann“ in der Währinger Straße ging es hoch her. Da war seit 1865 der Sitz der „Wilden von Wah-Ring“, denen niemand Geringerer als Bruckner angehörte. Der Theaterenthusiast Johann Megerle versammelte hier nach den Vorstellungen in seinem nahe gelegenen Privattheater seine Schauspieler, der Verein „Die Pilger von Währing“ hatte hier seinen Sitz. Die Schrammeln mit Edi und Biedermann lassen ihre Weisen hören, Mirzl Koblassa singt, Philipp Fahrback und die Kapelle Messerschmidt-Grünner spielen auf, allsonntäglich gibt es Militärkonzerte. 185mal läßt sich Guschelbauer in den 30 Jahren hier hören.

Ein Volkssängerlokal ersten Ranges war der „Schwarze Adler“ in der Taborstraße. In den achtziger Jahren singen hier außer Guschelbauer, der 172mal auftritt, sehr häufig Schmitter und die Schmer. Später ist der „Schwarze Adler“ das Betätigungsbereich des „Budapester Orpheums“.

Die Räume der Gartenbaugesellschaft in der Weihburggasse 29 beherbergten Volkssängergesellschaften und später ein Varieté. Die Namen Kriebaum und Nowak, Hansi Führer, Leo Uhl sind mit der Geschichte des Lokals verknüpft. Auch hier trägt Guschelbauer 162mal seinen Schlager vor. In Likeys Gambrinushalle, einem heute vollständig vergessenen Vergnügungsunternehmen, in dem Antonie Mansfeld 1873, knapp bevor sie irrsinnig wird, auftritt, finden wir Guschelbauer 158mal.

Zu den allerberühmtesten Volkssängerlokalen zählte die heute noch bestehende „Bretze“, Grundsteingasse 25. Schon der

brave, alte Johann Baptist Moser, der Reformator des Volkssängerwesens, der an Stelle der Harfe das Klavier verwendet, an Stelle des Einsammelns ein Eintrittsgeld einhebt, tritt hier im Vormärz auf. Der erste Lumpenball wird bei der „Bretze“ abgehalten. Guschelbauer kann man hier 156mal bewundern.

Und dann folgen die „Neue Hühnersteige“ in der Schönbrunner Straße mit 153, der „Widder“ in der Taborstraße mit 145, das Gasthaus „Zur Kettenbrücke“ mit 129, Tökes „Neue Welt“ vor der Hernalser Linie mit 115 und das „Auge Gottes“ in der Nußdorfer Straße mit 105 Auftritten, um nur die Lokale zu nennen, in denen unser Volkstarbe mehr als hundertmal in diesen dreißig Jahren gesungen hat.

Außer diesen Hochburgen des Volkssängertums, in denen die ganze Woche hindurch jeden Tag eine andere Gesellschaft auftrat, gab es dann Lokale, wo nur am Sonntag gespielt wurde. Kleinere Gasthäuser aber begnügten sich damit, einmal im Monat etwa ihren Gästen eine Gesellschaft vorzuführen. Es war ein Volkssängerrausch, der das Wien der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ergriffen hatte. Über die Ursachen dieser unglaublichen Beliebtheit wird noch später zu sprechen sein.

Dabei sind in den 550 in Guschelbauers Kassabüchern aufscheinenden Volkssängerlokalen noch immer nicht alle Volkssängerhochburgen des vorigen Jahrhunderts einbezogen. Sogar manche bedeutende Gasthäuser mit Volkssängerbetrieb fehlen, wie etwa die „Stadt Belgrad“ oder der „Grüne Zeisig“, das nachmalige Hotel Höller.

Auf den letzten Seiten seiner Kassabücher gibt sich Guschelbauer auch Rechenschaft über seine Einkäufe an Kleidern und Wäsche, und trägt auch den monatlichen Zins von 6 fl. 30 kr. gewissenhaft ein. Wenn er sich im April 1874 einen Rock um 22 fl., eine Hose um 9 fl., ein Gilet um 5 fl. 50 kr. und einen Überzieher um 8 fl. anmessen ließ, so zahlte er den Betrag von 44 fl. 50 kr. beileibe nicht auf einmal, sondern ungefähr alle 14 Tage oder drei Wochen Raten von je 2 fl., so daß er erst Anfang 1876 mit dem „Abstottern“ fertig wurde.

Und nun zu den Texten der Couplets, die Guschelbauer seinem Auditorium vortrug. In der Bibliothek der Stadt Wien liegen zwei literarisch noch nicht bearbeitete Faszikel mit dem Nachlaß Guschelbauers. In etwa 400 Heften sind rund ein halbes Tausend Couplets aus dem Repertoire des

## Unsterbliches Wien



Die in den Jahren von 1927 bis 1937 insgesamt elfmal abgehaltenen Wiener Festwochen zählten und zählen zu den kulturellen Großveranstaltungen Wiens in der ersten Republik.

Als erster Vorläufer der nachmaligen Wiener Festwochen ist das Musikfest anzusehen, welches Ende Mai und Anfang Juni 1920 stattfand. Es war dies überhaupt die erste Großveranstaltung kultureller Art nach dem ersten

Weltkrieg und ermutigte die Veranstalter durch ihre Erfolge zu den Festlichkeiten der folgenden Jahre. Höhepunkte des Musikfestes 1920 waren neben glanzvollen Aufführungen in den Staats- und Privattheatern sowie in den Konzertinstituten auch noch Veranstaltungen an historischen Stätten, wie zum Beispiel Haydn- und Mozarthkonzerte im Festsaal der Akademie der Wissenschaften, ein Hugo Wolf-Abend im Sitzungssaal des Alten Rathauses und ein Schubertkonzert im Redoutensaal der Hofburg, zu welchem sich auch noch zahlreiche Kirchenkonzerte sowie die Musik- und Theaterausstellung in der Nationalbibliothek gesellen.

Einen weiteren Höhepunkt der kulturellen Großveranstaltungen nach dem ersten Weltkrieg stellt auch das Musik- und Theaterfest dar, welches im September 1924 stattfand. Wenn es auch für die Gemeinde Wien als Veranstalterin mit einem Defizit abschloß, so hatte es doch große künstlerische und propagandistische Erfolge aufzuweisen. Zu diesen trugen außer dem feierlichen Eröffnungsakt auf dem Rathausplatz auch noch die Musteraufführungen der Symphonien Anton Bruckners anlässlich seines 100. Geburtstages sowie die Uraufführungen von Werken zeitgenössischer österreichischer Komponisten (Arnold Schönberg, Franz Schreker, Josef Matthias Hauer, Carl Lafite usw.) und nicht zuletzt auch die Musikausstellung der Städtischen Sammlungen im Neuen Rathaus und der Erste Internationale Musikerkongress sehr viel bei.

Als unmittelbarer Vorgänger der Wiener Festwochen ist schließlich auch noch die sogenannte Beethoven-Zentenarfeier anzusehen, die aus Anlaß des 100. Todestages Ludwig van Beethovens vom 26. bis 31. März 1927 in Wien abgehalten wurde. Bei dieser Gelegenheit fand neben festlichen Aufführungen der Werke Beethovens in der Oper und in den Konzertsälen im Historischen Museum der Stadt Wien auch eine Ausstellung mit dem Titel „Beethoven und die Wiener Kultur seiner Zeit“ und außerdem noch ein internationaler Musikhistorischer Kongress in Wien statt.

Neben den in ununterbrochener Reihenfolge von 1927 bis 1937 abgehaltenen Wiener Festwochen, auf die bei passender Gelegenheit noch näher eingegangen werden soll, gehört zu den kulturellen Großveranstaltungen Wiens in der ersten Republik schließlich und endlich auch noch das Deutsche Sängerbundesfest, das im Juli 1928

Volksbarden niedergeschrieben, zum Teil in ziemlich kühner Schreibung — von Rechtschreibung zu sprechen, wäre in diesem Zusammenhang verfehlt. Bezeichnenderweise ist Guschelbauers Glanzstück, der „Alte Drahrer“, nicht im Nachlaß zu finden. Für dieses Couplet, das er während seiner Laufbahn tausende Male gesungen hatte, brauchte er keine Erinnerungsstütze. Die Musik des „Alten Drahrers“ stammt bekanntlich von Guschelbauers altem Freunde Johann Sioly. Der Text, von Polhammer, ist charakteristisch für die gewisse spießerbische Selbstüberheblichkeit des „Urweaners“, und es bedurfte der Persönlichkeit Guschelbauers, um diese krawallisierenden Strophen zu einer wienerischen Hymne umzugestalten und die Verklärtheit des den Göttern nahen Zechers in überzeugender Weise darzustellen.

Nach dem Muster des „Alten Drahrers“ sind dann noch viele Couplets Guschelbauer auf den Leib geschrieben worden. So singt er: „Weil i a großer Schlaucherl bin“, dann wieder „Weil i a so a Lamperl bin, a Mäh-, a Mäh-, a Mählamperl bin“. Guschelbauer hatte eine mächtige „Röhrn“, wie man in Wien ein sonores Organ nennt. Seit dem „Bladen Binder“ hatte man keinen so stimmungsgewaltigen Volkssänger gehört. Und so löste sein Couplet „I bin so schwach auf der Brust“, dessen Refrain er herauschmetterte, daß die Wände zitterten, immer dröhnendes Lachen seiner Zuhörer aus.

Und so bin i älter und größer dann wordn, Doch d Neigung zum Singen hab i net verlorn. I singet auch heut noch voll Liebe und Lust, Aber i kann net, i kann net, i bin zschwach auf der Brust.

Über seine mit den Jahren zunehmende Beileibtheit macht er sich gerne lustig. So trägt er in Horniks Universum das Couplet vor: „Mich kennen d Leut an meiner Dicken.“ Am Beginn jedes Volkssängerabends sangen sämtliche Mitwirkende den Entreechor. In dem Couplet „I bin a schöner Mann“ charakterisiert Guschelbauer die Mitwirkenden und sich selbst folgendermaßen:

Stelln wir uns zum Entreechor nauf,  
Da schaut uns jeder an.  
Da wern ma alle gmustert,  
Und die Leut, die sogn dann:  
Die Montag is a harbe Godl,  
Die Czillag a fesche Maid,  
Der Renz und a der Melzer  
Zwa fidele Weanaleut.  
Do, der mit n Wamperl aufm Eck,  
Der dort steht ganz allan,  
Das is a schöner Mann.

Wir haben Guschelbauer als sparsamen Hausvater kennengelernt. Darauf spielt er in einer Strophe des Couplets „S geht alles schön nachm Programm“:

Als Drahrer, als Lampi und sonst noch als was  
Bin ich sehr bekannt hier, Sie wissen ja das.  
Ich sing meine Liadln und mach meine Gspaß,  
Im Sommer, da geh i gwöhnlich auf d Ras,  
I bin akkurat sehr, halts Gschäfte! guat zsam,  
Drum geht bei mir alles schön nach dem Programm.

in Wien veranstaltet wurde und das ganz im Zeichen des 100. Todestages von Franz Schubert stand. Den Glanzpunkt dieses Festes bildeten Monsterchorkonzerte in der eigens hierfür errichteten Sängerkirche im Prater, Festaufführungen in den Theatern und Konzertsälen und die Schubert-Zentenarausstellung der Stadt Wien im Messepalast.

An die Tradition dieser Musik- und Theaterfeste der ersten Republik werden auch die Festwochen 1951 anknüpfen, die unter dem Motto „Unsterbliches Wien“ vom 26. Mai bis 17. Juni dieses Jahres stattfinden werden und über welche an dieser Stelle fortlaufend berichtet werden wird.

## Die Hilfsplätze des Wintersport-Unfallrettungsdienstes

Wie in den vergangenen Jahren wird auch im Winter 1950/51 an Sonn- und Feiertagen bei Schnee ein Wintersport-Unfallrettungsdienst im Wienerwald durchgeführt.

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wintersport-Unfalldienst in Wien hat folgende Hilfsplätze im Wienerwald vorgesehen:

Eiserne Hand (Gasthaus Hölzl);  
Häuserl am Berg (Gasthaus);  
Krapfenwaldl (Offener Posten, Streifendienst);  
Jägerwiese (Gasthaus);  
Rohrerwiese (Größ-di-a-Gott-Wirt);  
Dreimarkstein (Gasthaus);  
Hameau (Gasthaus);  
Rohrerhütte (Gasthaus);  
Schottenhof (Gasthaus);  
Sophienalpe (Gasthaus);  
Jubiläumswarte (Gasthaus);  
Rieglerhütte (Gasthaus);  
Weidlingau, Sprungschanze (Gasthaus Jäger);  
Mostalpe (Gasthaus Schönhaus);  
Augustinerwald (Gasthaus Mauerbachstraße);  
Auerhütte (Gasthaus);  
Himmelhof;  
Laab im Walde (Gasthaus);  
Walbergerhütte (Gasthaus);  
Jäger v. Dopplerrwiese (Offener Posten, Streifendienst);  
Rother Stadel (Offener Posten, Streifendienst);

Bierhäusberg (Gasthaus Senn);  
Kugelwiese (Gasthaus Beran);  
Talstation Kaltenleutgeben (W. V. D. Talstation);  
Wienerwiese (Gasthaus);  
Gaisberg (Gasthaus Rösch);  
Neuweg (Gasthaus Sporer);  
Gießhübel (Gasthaus Schmiedel);  
Langerwiese (Offener Posten, Streifendienst);  
Norwegerwiese (Offener Posten, Streifendienst);

## Keine Erhöhung der Platzmieten und Eintrittspreise bei Messeveranstaltungen

Der Aufsichtsrat der Wiener Messe-Aktiengesellschaft hat in Wahrung der Interessen der österreichischen Wirtschaft beschlossen, trotz gesteigerter Leistungen und Kosten von einer Erhöhung der Platzmieten Abstand zu nehmen. Ebenso wird von einer Erhöhung der vor der Herbstmesse 1950 herabgesetzten Eintrittspreise abgesehen. Die bisher eingehobenen Platzmieten und Kartenpreise bleiben daher unverändert in Geltung.

Auf seine Popularität ist Guschelbauer sehr stolz. Im Couplet „I bin der Guschelbauer“ heißt es:

Komm i ins Gasthaus, ins Café,  
Das sollten S amal segn,  
Da schiaßen alle Kellner um,  
Als war werwas was gschehn.  
Und hundert Gäst, die fragn zugleich  
Den Leopold, den Jean:  
„Sie, sogn S ma, wer is denn das?“  
Vor Stolz antworten s dann:  
„Das is der Guschelbauer,  
Ein Wiener Lebemann,  
Der mitn Drahn und Singen  
Alleweil guat einikann.“

Als man ein Rennpferd nach Guschelbauer benennt, räsoniert er zwar echt wienerisch darüber, im Grunde der Seele ist er aber doch glücklich:

Wann i so drüber nachdenk, geht mir das im Kopf herum,  
Daß i jetzt gar a Rennpferd bin. Sehn S, das is ma zu dumm.

Als er sich dem Sechziger nähert, kokettiert er nicht ungerne mit seinem Alter:

I zähl jetzt sechzig Jahrln,  
Bin, Gott sei Dank, kerngsund,  
Hab no di ganzn Haarln,  
Die habn an guaten Grund.  
Hab allerweil no mein Hamur,  
Sing allweil frisch bis in da Fruah.  
Und is der Wein oft sauer,  
I schlick ihn wegn mein Durst,  
Der alte Guschelbauer  
Vertrags, dös is ihm Wurst.

Hie und da freilich macht sich die Resignation bemerkbar. In dem Couplet „I drah hin, i drah her“, dessen Text und Musik von Baschinsky stammen, singt er:

Als Drahrer, als alter, kennt mi fast ganz Wien,  
Denn s Drahn war von jeher mei Freud und mei Sinn.

Jetzt bin i kommoder, und i geh brav z Haus  
Und rast mi im Bettle vom Umdrahn schön aus.  
Wenns Drahn mir a einfällt, so geht die Gschicht schwer.

I drah hin, i drah her, aber es geht nimmermehr.

Eine Reihe von Couplets ist diversen Phantasie-Geliebten gewidmet, die Guschelbauer ernst oder ironisch preist. Da tauchen nacheinander die „Veronika“, die „Viktoria“, die „Kordula“, die „schöne Adelheid“ und die „Wilhelmine“ auf. Hören wir uns die erste Strophe der „Wilhelmine“ an:

A magers Madl hab i ghabt, dürr wia a Besenstangl,

Das war meine Veronika, i bin a schlechter Schlankl.

In Kriebaum seiner Elisabeth, dera hab i net traut,

Drum hab i mir die Kordula bei Zeiten zuchighaut.

Und meine Allerneueste wird bekannt bald in ganz Wien:

Das is, das is, das is mei Wilhelmin.

Den Charakter des Wieners oder, um die Sache genauer zu umschreiben, jenes Wieners, den man in den Volkssängerlokalen traf, schildert Guschelbauer in vielen treffenden Liedern. Das „Drahn“ wird sozusagen als Hauptbeschäftigung des Wieners der achtziger Jahre hingestellt, wie etwa in dem Couplet „Und so wia mei Vater war, akkrat so bin i“.

Mei Vater is a Weaner gwest vom Schottenfelder Grund,  
Die Quintessenz der Gmütlichkeit, am Brusterl pumperlgund.

An harben Tanz hat er gern ghört, is gflagn auf Bier und Wein,

Und bei der Hetz, da hat er stets der erste müassen sein.

Kan Tag is er nöt kumma z Haus vor sechse in der Früh,

Und so wia mei Herr Vater war, akkrat a so bin i.

Der „Hamur“ ist nach Guschelbauer dem Wiener das Höchste auf der Welt:

Neuli bin i pfändt worn, weil zahln i net kann.  
No, so holts enk dös Gerstl, was liegt mir da dran.  
Geh glei auss in d Kuchel und sing mir a Liad,  
Was vom Herrn Exekutor verboten mir wird.  
Was, sag i drauf, na, so gfalln S mir net schlecht!  
Mir s Dudeln verbieten, na, dös war ma no recht!  
Zwegn meiner nehmts enk mein Kittel, mei Hemad dazua,

(Jodler)

Aber laßt mir um Gottes willn nur mein Hamur.

Auch das Duett „Die zwa Fürigspritzen“ ist bezeichnend für die Mentalität weiter kleinbürgerlicher Vorstadtkreise der damaligen Zeit:

A Zithern, a Blasbalg, a Winsel, o mein,  
Das is für uns s Höchste, und a heuriger Wein.

Da sing ma a Tanzerl und paschen dazua,  
Anstatt der Politik tan mir Preisjodeln nur.

(I.) I kann zwar net Französisch, aber Hakelziagn schon, ja.

(II.) I spiel net Klavier, im Überschlagn bin i da.  
Am Kirta, da raff ma, daß d Haar umaflagn tan,

Weil mir die Lauten, die Harben, die Fürigspritzen san.

(Schluß folgt)

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 21. Dezember 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GR. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prustscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StB Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A.Z. 3549/50; M.Abt. 24 — 5041/52/50.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städt. Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublock 27 bis 30, sind an die Firma Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, auf Grund ihres Angebotes vom 23. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3547/50; M.Abt. 34 — Kdg. 492/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Kindergarten, 2, Erzherzog Karl-Platz, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Lambert Leitner, 2, Taborstraße 45, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Sprinzl's Witwe, 2, Taborstraße 27, übertragen.

(A.Z. 3576/50; M.Abt. 21 — 945/50.)

Die Lieferung von 240 t Steinzeugrohren und Formstücken westdeutscher Provenienz wird an die Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu deren Anbotspreisen vergeben.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 3516/50; M.Abt. 25 — EA 1068/49.)

1. Für die Durchführung der von der M.Abt. 36 mit vollstreckbaren Bescheid am 27. März 1950 zur Zahl M.Abt. 36 — 1506/50 angeordnete Fundamentunterfangung als Ersatzvornahme im Hause, 9, Meynertgasse 6, wird eine Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI vom 11. Mai 1950 zur Zahl 1148/50 genehmigten Baukosten von 140.000 S um 160.000 S auf insgesamt 300.000 S nachträglich genehmigt.

2. Die Mehrkosten von 160.000 S sind auf A.R. 617, Post 52, zu decken.

(A.Z. 3596/50; M.Abt. 26 — Vor 63/50.)

Für die Fortsetzung der in Arbeit befindlichen verschiedenen Arbeiten der laufenden Erhaltung der Amtshäuser wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 4.443.200 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3627/50; M.Abt. 24 — 5032/65/50.)

Die Ausführung der Stukkaturarbeiten für die Errichtung des städt. Wohnhauses, 3, Untere Weißgerberstraße 53—59, ist der Firma Franz Burian, 17, Pezlgasse 75, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3577/50; M.Abt. 34 — 5127/5/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städt. Wohnhaus, 4, Preßgasse-Schäffergasse 10—12, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Wilhelm Selleny, 4, Rainergasse 6, die Gas- und Wasserinstallation der Firma

Ing. Gustav Sperat, 5, Margaretenstraße 92, übertragen.

(A.Z. 3573/50; M.Abt. 34 — 5106/5/8/50.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 23. November 1950, Zl. 3296/50, bezüglich der Übertragung der Gas- und Wasserinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße-Laimäckerstraße, Baulos 1, an die Firma Hans Parade, 10, Angeligasse 70, wird aufgehoben.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Jackl's Söhne, 15, Ullmannstraße 45, übertragen.

(A.Z. 3197/50; M.Abt. 29 — 5256/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Neuherstellung des Steges über die Fische bei der Fattingermühle in Fischamend-Dorf, Objekt 1091, im 23. Bezirk und die Übernahme in die Erhaltungspflicht der Stadt Wien wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Oktober 1950 übertragen.

Die Baukosten im Gesamtbetrag von 45.000 S sind im Voranschlag 1950 in der A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 202, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 3525/50; M.Abt. 25 — EA 859/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 4413/50 vom 16. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Markhofgasse 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 67.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 72, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3551/50; M.Abt. 23 — Schu 7/147/50.)

Die Verfließungsarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Ing. Erich Schlimp, 1, Seilergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 23. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3561/50; M.Abt. 34 — 5143/6/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städt. Wohnhausanlage, 25, Liesing, Dr. Neumann-Gasse 8, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Karl Marx, 25, Perchtoldsdorf, Brunnengasse 6, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 17, übertragen.

(A.Z. 3515/50; M.Abt. 29 — 5858/50.)

Die Räumungsarbeiten in der Verteilungshaltung des Mauerbaches beim Überfallwehr in Hadersdorf werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, auf Grund ihres Angebotes vom 10. November 1950 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 160.000 S erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 622, Post 20 c, Erhaltung der Wienfußregulierungsanlagen, bedeckt.

(A.Z. 3572/50; M.Abt. 21 — 1030/50.)

Die Lieferung von 5/7/7" Vierkantsteinen wird an die Firma Anton Poschacher, 4, Margaretenstraße 30, zu deren Anbotspreis vergeben.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 3598/50; M.Abt. 23 — 3598/50.)

Die Kunststeinarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma



Dipl.-Kfm. Trenke, 9, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihrer Angebote vom 17. und 20. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3604/50; M.Abt. 26 — Sch 340/13/50.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2996/50 vom 26. Oktober 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Siemensstraße 15, sind der Firma Anton Runa, 21, Rautenkreuzgasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 21. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3603/50; M.Abt. 26 — Sch 340/11/50.)

Die Spenglerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2996/50 vom 26. Oktober 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Siemensstraße 15, sind der Firma Franz Kabrt, 21, Brünner Straße 45, auf Grund ihres Angebotes vom 26. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3635/50; M.Abt. 26 — Kr 37/88/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1787/50, vom 6. Juli 1950, für den Wiederaufbau des Prosekturgebäudes im Kaiser-Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, genehmigten Betrages von 450.000 S um 60.000 S auf 510.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3621/50; M.Abt. 25 — E.A. 1179/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3798/50 vom 31. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Herzgasse 29, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatte: StR. Jonas.

(A.Z. 3464/50; M.Abt. 24 — 5117/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 20. Bezirk, Vorgartenstraße 83—85, Ecke Traisengasse, auf den gemeindeeigenen Parzellen 4855, E.Z. 2996, und 4857, E.Z. 2997, der Kat.G. Brigittenau, enthaltend 73 Wohnungen und 2 Geschäftslokale nach dem zu M.Abt. 24 — 5117/4/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Ulrike Manhardt und Dipl.-Ing. Valerie Wild wird mit einem Kostenerfordernis von 4.180.000 S genehmigt.

(A.Z. 3462/50; MA 24 — 5120/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 22. Bezirk an den Straßenzügen Gerambgasse—Magdeburgstraße und Steinbrechergasse auf den gemeindeeigenen Parzellen 567/4—9, E.Z. 369 der Kat.G. Stadlau, enthaltend 89 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — 5120/4/50 vorgelegten Entwurf der Archi-



**Josef  
Petertill**

Installationsbüro für  
elektrische Anlagen

**WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32**

Verkaufsabteilung A 24-4-75      Techn. Büro B 43-5-71  
A 2364/10

tekten Dipl.-Ing. Karl Brandner und Dipl.-Ing. F. Thajer wird mit einem Kostenerfordernis von 5.403.000 S genehmigt.

(A.Z. 3531/50; M.Abt. 24 — 47113/91/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das weitere Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der Per-Albin-Hansson-Siedlung, Bauteil I, im 10. Bezirk in der Höhe von 800.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Von diesen Kosten ist der Betrag von 252.160 S auf A.R. 617/51 des Voranschlags 1949, der Restbetrag von 547.840 S auf A.R. 617/51 des Voranschlags 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3575/50; M.Abt. 31 — 4118/50.)

1. Die laufenden Bauarbeiten der Wasserwerke im Rohrnetz, in den Behältern, Kraft- und Hebewerken werden mit einem Gesamtkostenbetrag von 3.270.000 S genehmigt.

Diese Summe ist im Voranschlagsentwurf für 1951 unter Rubrik 624, Post 20 d mit 3.180.000 S und unter Post 22 a 4 mit 90.000 S sichergestellt.

2. Die nachfolgenden Firmen, deren Verträge am 31. Dezember 1950 ablaufen, werden bis zum 31. Dezember 1952 weiterhin mit der Durchführung dieser Arbeiten betraut.

a) für Erd- und Baumeisterarbeiten:  
die Bauunternehmung A. G. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, für die Bezirke I, VI, VII, XIII, XIV, XV, XVI, ferner Mauer;

die Bauunternehmer Ing. Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, für die Bezirke III, X, XI, XXI, XXII, ferner Ober-Laa, Unter-Laa, Kledering, Schwechat und Inzersdorf.

die Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, für die Bezirke IV, V, VIII, IX, XII, XVII;

die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, für die Bezirke II, XVIII, XIX, XX;

der Installateur Josef Schmidt, 23, Fischamend, Gregerstraße 16, mit Subunternehmer für die Erd- und Baumeisterarbeiten Stadtbaumeister Josef Jostal in Fischamend, für Fischamend und Rauchenwarth;

die Straßen- und Tiefbauunternehmung Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse 342, für Perchtoldsdorf und den XXIV. Bezirk; der Brunnenmeister Karl Schneider, 26, Klosterneuburg, Marzelingasse 10, für den XXVI. Bezirk;

b) für Rohrlegerarbeiten:  
die Installationsunternehmung Franz Lex, 17, Steingasse 8, für die Bezirke I, II, VI, VII, VIII, IX, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX;

die Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, für die Bezirke III, IV, V, X, XII, Mauer, Ober-Laa, Unter-Laa, Schwechat, Kledering, Inzersdorf;

die Baugesellschaft Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, für die Bezirke XXI, XXII;

der Installateur Josef Schmidt, 23, Fischamend, Gregerstraße 16, für Fischamend und Rauchenwarth;

die Unternehmung für Gas-, Wasser-, Heizungs- und Pumpanlagen, Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 77, für Perchtoldsdorf und den XXIV. Bezirk;

der Installateur Karl Schneider, 26, Klosterneuburg, für den XXVI. Bezirk.

3. Die bestehenden Vertragsgrundlagen werden im Sinne einer Erweiterung des Arbeitsbereiches der Kontrahenten dahin abgeändert, daß diese Rohrleitungen bis 200 m Länge und 200 mm lichte Weite ausführen und hiebei bei mehr als 10 m betragenden Längen einen Nachlaß auf die geltenden Preise in Anrechnung bringen.

Die Höhe des Nachlasses beträgt bei den Erd- und Baumeisterarbeiten 20 Prozent, bei den Rohrlegerarbeiten außer für die Firma Erwin Karpfen 8 Prozent. In diesem Ausnahmefall werden 5 Prozent berechnet.

(A.Z. 3020/50; M.Abt. 28 — 3583/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der aus verkehrstechnischen Gründen für eine Entlastungs- und Umleitungsstraße für die Mariahilfer Straße sowie für die unmittelbare Abfahrt vom neuen Westbahnhof zur Stadt erforderliche Durchbruch und straßenmäßige Ausbau des Straßenzuges Stollgasse-Lindengasse zwischen der Kaiserstraßenschottenfeldgasse und Zieglergasse unter Einbeziehung der für den Ausbau der Verkehrsflächen notwendigen Teile der Liegenschaften, 7, Schottenfeldgasse 21, und Zieglergasse 17, wird genehmigt.

Die Straßenbauarbeiten sind im Jahre 1951 durchzuführen. Die für die neuen Verkehrsflächen erforderlichen Straßenbaukosten in der voraussichtlichen Höhe von 380.000 S sind im Voranschlag des Jahres 1951 sicherzustellen.

(A.Z. 3415/50; M.Abt. 24 — 5126/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des III. Bauteiles der Wohnhausanlage im 21. Bezirk an der Jedleseer Straße, enthaltend 686 Wohnungen, 6 Geschäftslokale und 1 Atelier, unter Bebauung der stadt eigenen Liegenschaft in der KatG. Jedlese mit den Gsten. 401 und 411 mit E.Z. 649, Gste. 587, E.Z. 483; 586 und 571/2, E.Z. 383; 571/3 und 585, E.Z. 382; 571/4 und 584, E.Z. 381; 583 und 571 5, E.Z. 380; 582, E.Z. 378; 571/7, E.Z. 468; 571/8, E.Z. 471; 571/9, E.Z. 475, 571/10, E.Z. 476; 571/11 und 580, E.Z. 379; 570/2, 570/3 und 571 16, E.Z. 469; 571/15, E.Z. 470; 571/14, E.Z. 478; 571/13, E.Z. 519; 571/12, E.Z. 477; alle diese Grundstücke Acker; 142, Öffentl. Gut, 402, E.Z. 649, Weg; 724/6, 743, 571 6, 571/29, 576, 577, 578, 724/4, alle Öffentl. Gut, nach dem zu M.Abt. 24 — 5126/2 50 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Professor Leo Bolldorf, Dr. Ing. Norbert Mandl, H. Schmid und H. Aichinger, Dr. Ing. Richard Pfob und Professor Lois Welzenbacher wird mit einem Kostenerfordernis von 36.900.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 36.900.000 S ist in den Voranschlägen des Jahres 1951 beziehungsweise der folgenden Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 3588/50; M.Abt. 19 — 1426/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 11, Lorystraße 18, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Wilhelm Grunert, 1, Riemergasse 16, nach seinem Anbot vom 9. Dezember 1950 um die Architektengebühr von 60.001 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 60.001 S werden genehmigt und finden auf A.R.

617/51 a 2 des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 3590/50; M.Abt. 19 — 1414/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 12, Arndtstraßen-Malfattgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. A. Plessinger, Dipl.-Arch. H. Reitstätter, 15, Anschützgasse 23, nach ihrem Anbot vom 7. Dezember 1950 um die Architektengebühr von 134.810 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 134.810 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 3591/50; MA 19 — 1417/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 20, Vorgartenstraße 83—85, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. U. Manhardt, Dipl.-Ing. V. Wild, 9, Liechtensteinstraße 42, nach ihrem Anbot vom 7. Dezember 1950 um die Architektengebühr von 93.649 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 93.649 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 3589/50; M.Abt. 19 — 1422/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 22, Erzherzog Karl-Straße - Viktor-Kaplan-Straße - Gerambgasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Ing. Othmar Brunner, 16, Wichtelgasse 19, nach seinem Anbot vom 8. Dezember 1950 um die Architektengebühr von 112.710 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 112.710 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 3648/50 Bau-Dion 3974 50.)

1. Haftrücklässe sind nur einzuhalten, wenn ihr Betrag die Summe von 1000 S übersteigt.

2. Bei Schlußrechnungssummen mehr als 500.000 S ist der Haftrücklaß auf 3 Prozent herabzusetzen. Er darf jedoch 25.000 S nicht unterschreiten.

3. Bei Hochbauarbeiten sind die Kosten der Erdarbeiten und allfälliger Demolierungsarbeiten vor der Berechnung der Haftsumme vom Schlußrechnungsbetrag abzuziehen. Die Bestimmung des Punktes 2 ist auf die so verminderte Schlußrechnungssumme anzuwenden.

4. Die Bestimmungen nach Punkt 1, 2 und 3 sind auch auf laufende Verträge anzuwenden.

(A.Z. 3592/50; BD — 4001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die im Anschluß an das Baulos 6 und 7 zu errichtenden zwei Flachbauten sind an die Firma Baumeister Ing. Franz Steppan, Wien-Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Mai und ihres Schreibens vom 9. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3582/50; M.Abt. 31 — 3392/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit den Marktgemeinden Felixdorf und Sollenau behufs Wasserlieferung aus der Wasserversorgungsanlage dieser Gemeinden bis zu einer Höchstmenge von 3500 cbm pro

Tag zwecks Einleitung in den Kanal der I. Wiener Hochquellenleitung, mit der Verpflichtung der Stadt Wien, eine jährliche Mindestwassermenge von 625.000 cbm abzunehmen, vorausgesetzt, daß die genannten Gemeinden in der Lage sind, diese Wassermenge über jeweilige Anforderung an 200 Tagen im Jahre, insbesondere in den Sommer- und Wintermonaten, und zu einem Wasserpreis von 14 g pro cbm zu liefern, im übrigen zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Übereinkommens, wird genehmigt.

2. Die Errichtung der für diesen Wasserbezug erforderlichen Einrichtungen, bestehend aus einer 340 m langen Betonrohrleitung, 300 mm lichte Weite, zwischen dem Kanal der I. Wiener Hochquellenleitung und dem Wasserbehälter der Gemeinden Felixdorf und Sollenau samt dem Anschlußobjekt sowie der Ergänzung beziehungsweise Abänderung der Steuereinrichtungen im Wasserbehälter der genannten Gemeinden mit einem Kostenaufwand von rund 140.000 S, wird genehmigt.

Die Kosten für die erforderlichen Herstellungen im Betrage von rund 140.000 S sowie die Kosten des jährlichen Wasserbezuges im Betrage von rund 100.000 S wurden im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 624, Kreditpost 51, Maßnahmen für zusätzliche Wassergewinnung, und Kreditpost 29 c, Fremdwasserbezug, sichergestellt. In den kommenden Jahren ist für die entsprechende Bedeckung rechtzeitig Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 3574/50 Bau-Dion 4224/50.)

Die Bestellung des Architekten Professor Franz Schuster, 3, Salesianergasse 31/III 10, zum Konsulenten für architektonische und städtebauliche Fragen wird zu den gleichen Bedingungen wie im Vorjahre bis zum 31. Dezember 1951 verlängert.

Das hierfür erforderliche Honorar in der Gesamtsumme von 32.640 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 auf Rubrik 612, Architektur, Post 29, Architektenhonorare, bedeckt.

(A.Z. 3540/50; M.Abt. 26 — Sch 462/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer zweiklassigen Schulexpositur, 25, Rodaun, Hauptstraße 4, auf dem gemeindeeigenen Gst. 164, E.Z. 26, Kat.G. Rodaun, mit einem Kostenerfordernis von 285.000 S wird genehmigt.

2. Für die sofortige Inangriffnahme der Arbeiten wird als 1. Baurate für das Jahr 1950 ein Betrag von 50.000 S, der auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist, bewilligt.

3. Für den Bestbetrag von 235.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, Vorsorge zu treffen.

4. Die Ausführung aller Arbeiten für die Schulexpositur, mit Ausnahme der Beheizungseinrichtungen, der Elektro- und Wasserinstallation, der sanitären Einrichtungen und der gärtnerischen Ausgestaltung, ist der Firma Joase Krammer, 25, Laab im Walde, auf Grund ihres Angebotes vom 30. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3539/50; Bau-Dion. 4001/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von zwei erdgeschossigen Wohnbauten mit 18 Kleinwohneinheiten im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, wird mit einem Kostenaufwand von 560.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voran-

schlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 20.000 S ist in der A.R. 617/51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

(A.Z. 3436/50; M.Abt. 24 — 5116/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erbauung eines Wohnhauses, 3, Ecke Kölblgasse 36-Kärchergasse 2, auf den gemeindeeigenen Bauparzellen 1200/1, E.Z. 4795, und 1126/82, E.Z. 2638, Gdb. Landstraße, enthaltend 41 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — 5116/4/50 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Scherer, wird mit einem Kostenerfordernis von 2.240.000 S genehmigt.

(A.Z. 3585/50; M.Abt. 24 — 5114/5/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 14. Bezirk auf der an der Goldschlagstraße, Amortgasse und Märzstraße gelegenen gemeindeeigenen Liegenschaft, und zwar auf den Gsten. 610/1, E.Z. 553; 612/17, E.Z. 1778; 619/3, E.Z. 908; 619/4, E.Z. 907; VZL/785/1, öff. Gut, 615/10, 13—15, E.Z. 1455; 615/11, 12, E.Z. 1454; 615/1, E.Z. 555; 616/33, öff. Gut, 616/34—37, E.Z. 906; 616/38, E.Z. 907; 616/39, E.Z. 908; 616/40, E.Z. 909, der Kat.G. Penzing, enthaltend 160 Wohnungen und 2 Geschäftslokale nach dem zu M.Abt. 24 — 5114/5/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Rudolf Bazalka, Hans Dedek und Hans Wölfl, wird mit einem Kostenerfordernis von 8.745.000 S genehmigt.

(A.Z. 3543/50; M.Abt. 24 — 5135/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Abtragung der kriegsbeschädigten Schule, 19, Silbergasse 2 A, wird mit einem Kostenbetrag von 60.000 S genehmigt.

2. Von den genehmigten Kosten sind 40.000 S im Jahre 1950 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Der Restbetrag von 20.000 S ist am Voranschlag 1951 sicherzustellen.

Berichterstatte: GR. K a m m e r m a y e r.

(A.Z. 3522/50; M.Abt. 24 — 5041/51/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublock 27 bis 30, sind an die Firmen Jaroslav Manjasz, 3, Traungasse 1, für die Baublöcke 27 und 28, und Rudolf Wallisch, 3, Hauptstraße 34, für die Baublöcke 29 und 30 auf Grund ihrer Angebote vom 2. und 3. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3557/50; M.Abt. 25 — EA 600/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M. Abt. 64 — 5482/50 vom 4. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 11, Grillgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 73.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3546/50; Bau-Dion. 2011/50.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Gesuchstellerin Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2, die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Deckungsrücklasses für die ihm auf der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von ihr als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

## Blinder Zufall

kann hie und da Einzelne glücklich machen, schädigt aber täglich Millionen von Menschen an ihrer Gesundheit, ihrem Eigentum, Einkommen oder Vermögen. Die Folgen dieser blinden Schädlichkeit von Zufällen jeder Art zu beseitigen, ist der Zweck von Versicherungen, wie wir sie bieten; der hohe wirtschaftliche Wert unserer Polizzen ist von Hunderttausenden anerkannt worden. Wollen auch Sie unserer großen Gefahrengemeinschaft als Mitglied beitreten, dann rufen oder besuchen Sie uns; wir stehen bereitwilligst zu Ihrer Verfügung. Städtische Versicherungsanstalt, Wien I, Tuchlauben 8, U 28-5-90

A 2404/b

(A.Z. 3555/50; M.Abt. 24 — 5042/43/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Erlaa i. d. Wiesen, Hauptstraße 81—85, sind an die Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde 12, auf Grund ihres Angebotes vom 11. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3649/50; M.Abt. 30 — K/13/9/49.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau eines Straßenunratskanales für die städtische Siedlungsanlage im Lainzer Tiergarten in der Dr. Schober-Strasse und Elisabethstraße im 13. Bezirk von 215.000 S auf 348.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 133.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 216, zu bedecken.

(A.Z. 3568/50; M.Abt. 24 — 5043/69/50.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, sind an die Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3616/50; M.Abt. 34 — 5000/83/50.)

Der Auftrag für die Lieferung von Hygiea-Sitzbrettern samt Sitzbrettschrauben wird der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, entzogen.

Die Lieferung der Hygiea-Sitzbretter wird der Firma Ottokar Trefný, 15, Moeringgasse 20, übertragen. Die Zufuhr der Sitzbretter zur Baustelle und die Lieferung der Sitzbrettschrauben sind von der M.Abt. 34 gesondert zu vergeben.

(A.Z. 3624/50; M.Abt. 25 — EA 425/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4298/49 vom 28. April 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Wolfgang Schmälz-Gasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 57.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3632/50; M.Abt. 26 — Sch 11/45/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2651, vom 15. September 1950, für Linoleumbelag und Anstreicherarbeiten in der Schule, 2, Schönngasse 2, bewilligten Kredites von 160.000 S um 40.000 S auf 200.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71,

# Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur  
für Gas-, Wasser-, Heizungs-  
und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17  
Telephonnummer 128

A2096/12

Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3638/50; M.Abt. 26 — XVII AH 29/46/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 199 und 1257, vom 23. Februar und 25. Mai 1950 bewilligten Kredites für die Instandsetzung des Amtshauses, 17, Parhammerplatz 17—18, nach fremder Benützung von 410.000 S um 25.000 S auf 435.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3601/50; M.Abt. 25 — EA 632/49.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Malfattgasse 21, mit einem Kostenaufwand von zirka 60.500 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Baumeister Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 8. November 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 3413/50; M.Abt. 30 — K/A/286/50 und K/A/3/49.)

Die Erhöhung des Sachkredites für das Baulos III der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf im 25. Bezirk, Inzersdorf, von 850.000 S auf 955.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 105.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 216, bedeckt.

(A.Z. 3544/50; M.Abt. 28 — 8290/50.)

Die Erneuerung der Würfelpflasterfahrbahn auf der geraden Orientierungsummenseite der Favoritenstraße von der Angelgasse bis zur Troststraße im 10. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621/20 b bedeckten Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 3562/50; M.Abt. 34 — 5144/6/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleitengasse, Block 27 bis 30, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Siemens-Schuckert 1, Nibelungengasse 25, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Ing. Erwin Blasl, 7, Lerchenfelder Straße 62—64, Jackls Söhne, 15, Ullmannstraße 45, übertragen.

(A.Z. 3521/50; M.Abt. 24 — 5065/34/50.)

Die Zimmermannarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 23, Schwechat, Wiener Straße 23, sind an die Firma W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 9. und Schreiben vom 24. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3587/50; M.Abt. 28 — 7620/50.)

1. Der Ausbau der Taglieberstraße von O.Nr. 13 bis Gasse 22 und der Gasse 22 im

25. Bezirk, Atzgersdorf-Mauer, wird mit einem Kostenbetrag von 260.000 S genehmigt. Als erste Baurate werden für das Jahr 1950 80.000 S, die im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 192, bedeckt sind, genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Einstreudecke werden an die Firma Stuaq, 1, Seilerstätte 18—20, die Fuhrwerksleistungen an die Firma Richard Schwarz, 18, Herbeckstraße 63, auf Grund deren Anbotes vom 28. November 1950 vergeben.

(A.Z. 3567/50; M.Abt. 24 — 5036/53/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 165, sind an die Firma Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 23. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3628/50; M.Abt. 26 — Sch 394/5/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1438 vom 7. Juni 1950 für Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 22, Groß-Enzersdorf, bewilligten Kredites von 29.000 S um 8000 S auf 37.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3630/50; M.Abt. 26 — Sch 141/19/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 2986/50, vom 26. Oktober 1950 für die Abtragung der Gebäudereste der Schule, 10, Uhlandgasse 1, 1a, bewilligten Kredites von 83.000 S um 20.000 S auf 103.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3620/50; M.Abt. 25 — EA 224/50.)

1. Die Durchführung der mit dem vollstreckbaren Bescheid der M.Abt. 37 — X/2444/50 vom 16. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Jagdgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 72.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3553/50; M.Abt. 18 — 2185/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2179, M.Abt. 18 — 2185/49, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet Ried „Bräuhaus Flur“ zwischen Siebenhirtener Hauptstraße und der Autobahnstraße Wien—Linz in den Kat.G. Siebenhirtener und Brunn am Gebirge im 25. bzw. 24. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Dagegen werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen außer Kraft gesetzt.

2. Die blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet (Bauklasse I, offen oder gekuppelt), die grau lasierte Fläche wird als Industriegebiet, die hellgrün lasierten Flächen werden als ländliches Gebiet gewidmet. Die gelb durchstrichenen Widmungsbezeichnungen werden demgemäß aufgelassen.

3. Die hellgrün lasierten Grundstreifen hinter den Baulinien sind als Vorgärten gärtnerisch zu gestalten und dauernd zu erhalten.

M.Abt. 17/II — 16.006/50.

## Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

### Im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut. Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimeschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1951 bei der Magistratsabteilung 17—Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbelegungen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 3524/50; M.Abt. 25 — EA 567/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 8, Skodagasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Carl Gferer in Wien 6, Linke Wienzeile 40, auf Grund ihres Anbotes vom 18. November 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3548/50; M.Abt. 23 — XIII/171/50.)

Die zusätzlichen Zimmermannsarbeiten (2. Teil) beim Wiederaufbau der Szallasengruppe 4 auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im 3. Bezirk durch Errichtung eines Futterbodens werden an die Firma Johann Winkler, 11, bei Geiereckstraße, zu den Bedingungen und Einheitspreisen ihrer Anbotes vom 26. April, 5. Mai und 3. August 1950 übertragen.

(A.Z. 3559/50; M.Abt. 25 — EA 1120/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Juchgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45, auf Grund ihres Anbotes vom 18. November 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3514/50; M.Abt. 25 — EA 1189/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Bartensteingasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 86.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Garber & Frizel in Wien, 6, Gumpendorfer Straße 15, auf Grund ihres Anbotes vom 12. November 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3612/50; M.Abt. 26 — Sch 191/10/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 1474, vom 7. Juni 1950, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen bewilligten Betrages von 38.000 S um 7000 S auf 45.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3615/50; M.Abt. 26 — Kr 13/85/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 361 und 1936, vom 16. März und 20. Juli 1950, für die Fortsetzung der Instandsetzung der Schwesternschule Jagdschloßgasse des Krankenhauses Lainz genehmigten

Betrages von 630.000 S um 170.000 S auf 800.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3623/50; M.Abt. 25 — EA 139/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6548/50 vom 9. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Ennsgasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 67.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3633/50; M.Abt. 26 — I AH 82/74/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2354, vom 17. August 1950, für die Sicherungsarbeiten an der Salvatorkapelle, 1, Salvatorgasse, bewilligten Kredites von 76.000 S um 30.000 S auf 106.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3586/50; M.Abt. 28 — 1750/50.)

Die Sachkrediterhöhung für die Instandhaltung der Amundsenstraße vom Schottenhof bis zum Edenbad im 17. Bezirk von 280.000 S um 25.000 S auf 305.000 S wird genehmigt. Sie findet ihre Bedeckung auf Rubrik 621, Post 20.

(A.Z. 3609/50; M.Abt. 25 EA 717/50.)

1. Die Durchführung der mit dem vollstreckbaren Bescheid der M.Abt. 36 — 13.606/50 vom 11. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 71, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 114.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Maller.

(A.Z. 3507/50; M.Abt. 34 — Hp. 108/50.)

Für unvorhergesehene Mehrauslagen bei der Beschaffung von Installationsmaterial und Motoren wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 22, Motoren- und Elektromaterialbeschaffung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 3 b, Ersatz der Motoren- und Elektromaterialbeschaffung, zu decken ist.

(A.Z. 3558/50; M.Abt. 25 EA 702/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 36 — 12.841/50 vom 5. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 73, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 59.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3565/50; M.Abt. 26 — Sch 209/19/50.)

Die Durchführung der Sicherungs- und Abtragungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten Schule, 15, Heinickegasse 5/7, mit einem Gesamtkostenbetrag von 69.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 44.000 S, der über die bereits bewilligten 25.000 S erforderlich ist, ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von

Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihrer von der M.Abt. 23 überprüften Angebote vom 21., 23., 25. Oktober und 11. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3618/50; M.Abt. 29 — 6141/50.)

Die durch Umdisponierung bedingte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 2723/50 für die Räumungsarbeiten an der Triesting und Aubachkүнette, 24, Achau, von 24.000 S um 81.000 S auf 105.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 81.000 S ist im Haushaltsplan für das Jahr 1950, A.R. 622, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 3619/50; M.Abt. 29 — 6127/50.)

Die durch unvorhergesehene Mehrleistungen bedingte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 4866/50 von 105.000 S um 85.000 S auf 190.000 S zur Räumung und Instandsetzung der Aubachkүнette, 24, Guntamsdorf und Laxenburg, wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1950, A.R. 622, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 3445/50; M.Abt. 26 — Ent 1/16/50.)

Für Räumungsarbeiten am Objekt der städtischen Desinfektionsanstalt, 3, Arsenalstraße 7, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 417 (derz. Ansatz 25.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3454/50; M.Abt. 30 — K/F/33/50.)

Für die vermehrten Ausgaben für Inventarerhaltung infolge Instandsetzung des Fäkalienkraftwagens Nr. 9202 und vermehrte Reparaturarbeiten an Kanalräumungsgeräten und -werkzeugen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 340.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 3629/50; M.Abt. 26 — Sch 31/22/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1434 und 2353 vom 7. Juni und 17. August 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse Nr. 13—15, bewilligten Kredites von 182.000 S um 28.000 S auf 210.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3611/50; M.Abt. 26 — Sch 180/14/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1472, vom 7. Juni 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 13, Am Platz 2, von 38.000 S um 5500 S auf 43.500 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3614/50; M.Abt. 26 — Sch 188/13/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1376, vom 7. Juni 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 14, Hochsatzengasse 22/24, bewilligten Kredites von

## Ernst Christl

ZENTRALHEIZUNGEN  
SANITÄRE ANLAGEN

Wien XIV/89, Missindorfstraße 3

Fernsprecher A 39-505

Postscheckkonto Wien E 82042

Länderbank Wien

A 2362 6

47.000 S um 29.000 S auf 76.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3634/50; M.Abt. 26 — Sch 370/8/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1471 vom 7. Juni 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 21, Langenzersdorf, bewilligten Kredites von 36.000 S um 4500 S auf 40.500 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. 3541/50; M.Abt. 34 — 5107/4/50.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhaus, 12, Hetzendorfer Straße-Defreggergasse, Teil Süd, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Vrable, 5, Siebenbrunnengasse 87, übertragen.

(A.Z. 3545/50; M.Abt. 27 — W/XII/B/34/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 12, Längenfeldgasse 31/33 (Reismannhof), 30 Stiegenhäuser, wird genehmigt. Die Kosten für die erste Baurate im Betrage von 80.000 S sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ernst Leixner, 1, Falkestraße 6/II, auf Grund ihres Angebotes vom 24. August 1950, die Spenglerarbeiten der Firma Meinrad Mayer, 6, Millergasse 30, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Oktober 1950, die Dachdeckerarbeiten der Firma Alois Losert, 18, Martinstraße 17, auf Grund ihres Angebotes vom 20. November 1950, die Tischlerarbeiten der Firma Wilhelm Srut, 15, Reithofferplatz 9, auf Grund ihres Angebotes vom 26. August 1950, und die Schlosserarbeiten der Firma Rudolf Mehnik, 12, Bonygasse 29, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3556/50; M.Abt. 25 — EA 810/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 zur Zahl 7747/49 vom 2. Jänner 1950 und 5976/50 vom 22. August 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Lustgasse 14, wird eine Erhöhung der Kosten von 111.000 S auf 138.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 27.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3519/50; M.Abt. 24 — 5033/40/50.)

Die Stukkaturungs- und Weißarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Atzgers-

# Erich Nosek

## GROSSHANDEL MIT FLACHGLAS

WIEN X, NEERWINDENPLATZ 10 • TELEPHON U 42-1-17, U 47-4-88

A 2 16/6

dorfer Straße—Hetzendorfer Straße, Block Nord, sind an die Firma Ludwig Szloboda, 16, Gutraterplatz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3569/50; M.Abt. 24 — 5043/70/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Süd, sind an die Firma Emil Fahrenbach, 7, Zieglergasse 55, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3599/50; M.Abt. 23 — Schu 2/39/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Bau des 2. Teiles der Schule, 21, Leopoldau-Nordrandsiedlung, sind an die Firma Franz Markowitschkas Erben, 5, Franzensgasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 21. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3610/50; M.Abt. 26 — Jaw 24/11/50.)

Die im Zuge der Adaptierung des Objektes, 16, Grundsteingasse 65, zu einem Heim der Aktion Jugend am Werk notwendige Beschaffung der sanitären Einrichtungsgegenstände und Öfen mit einer Summe von 100.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf Rubrik 409, Jugend am Werk, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3640/50; M.Abt. 26 — Sch 331/6/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1338, vom 25. Mai 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 22, Konstanziagasse 24, bewilligten Kredites von 27.700 S um 7300 S auf 35.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3641/50; M.Abt. 26 — Sch 11/43/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 201 und 2650, vom 23. Februar und 15. September 1950 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 2, Feuerbachstraße 3, bewilligten Kredites von 1.100.000 S um 125.000 S auf 1.225.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3608/50; M.Abt. 25 — EA 604/50.)

1. Für die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid M.Abt. 36 — 11.574/50 vom 30. Juni und 1. Juli 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 36, wird eine Erhöhung der Kosten von 66.000 S auf 100.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 34.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 3469/50; M.Abt. 18 — 4857/50.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4857/50, Plan Nr. 2252, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Taborstraße, Große Stadtgutgasse, Glockengasse und Blumauer-gasse im 2. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 3520/50; M.Abt. 24 — 5034/70/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos D, sind an die Firma Josef

Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3534/50; M.Abt. 25 — EA 269/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Arbeitergasse 37, mit einer voraus-sichtlicher Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1950 ihre Be-deckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Dipl.-Ing. J. E. Bublik, 12, Rucker-gasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 15. No-vember 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3647/50; BD. — 4178/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für Sondererfordernisse der Stadtbauamts-direktion, für Ausstellungen, Publikationen usw. wird für das Jahr 1950 eine im Vor-anschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 297.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 601, Stadtbauamtsdirek-tion, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu verrechnen und in Minderausgaben der Ru-brik 617, Wohnbau, Siedlungen und Klein-gärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97

A 2377/6

## Karl Kölbl

BAUSCHLOSSEREI, EISENBAU UND  
TURNGERÄTEERZEUGUNG

Wien IX, Badg. 9—11 / Tel. A 17-0-47

## Heinrich Pakosta's Ww.

Installationen für Gas, Wasser u. sanitäre Anlagen

XIX, Cottagegasse 80

B 16-1-98

In dringenden Fällen nach Betriebs-schluss:  
A 15-2-37

A 2170

BAUUNTERNEHMUNG

## JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 32  
Tel. R 35-3-98 · R 38-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:

Wien XII, Edelsinnstraße Nr. 5  
Telephon-Nummer R 37-507

Hochbau · Wasserbau · Tiefbau · Straßenbau

A 2324/6

## Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H.

PRÄCHTERIN DER BETRIEBE GUIDO RÜTGERS

Wien IX, Liechtensteinstraße 20

Telephon A 17-200, A 18-4-65, A 17-2-36

Holzstöckelpflaster für Straßen, Brücken  
und Werkstätten jeder Art/Imprägnierung  
und Lieferung von Bahnschwellen, Lei-  
tungsmasten, Bauhölzern und Kaltasphalt

A 2346/6

## FRANZ VASULKA

BAU- UND  
ORNAMENTENSPENGLEREI

A 2281

Wien XIX,  
Peter Jordan-Straße 21  
Tel. B 17-7-40 u. R 53-1-26 Z

A 2323/3



Math. Salcher & Söhne  
Wien I, Rudolfsplatz 13 a  
Tel. U 20-2-96, U 22-3-54

## Bauunternehmung Beer & Ems

GES. FÜR HOCH-, TIEF- UND  
STAHLBETONBAU M. B. H.

Hauptbüro

Wien V, Zentagasse Nr. 47

Telephon A 32-5-55

A 2385

Bau- und Kunstsch'osserei  
Eisenkonstruktions-Werkstätte

## Adolf Karle

Rollbalken, Scherengitter,  
Sonnenplachen

Wien II, Nordbahnstraße 44

Tel. R 49-6-45

A 2332/1

(A.Z. 3566/50; M.Abt. 24 — 5038/49/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Dr.-Neumann-Gasse 8, sind an die Firma Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotens vom 15. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3642/50; M.Abt. 26 — Sch 311/23/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 313, vom 16. März 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 20, Leystraße 34—36, sind der Firma Viktor Gördl, 20, Greiseneckergasse 18, auf Grund ihres Anbotens vom 5. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3584/50; M.Abt. 28 — 4890/49.)

Die Mehrkosten für die Straßenherstellungen in der Siedlung Wolfersberg im 14. Bezirk werden mit dem Betrag von 140.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 196 (Restzahlungen und Unvorhergesehenes), seine Bedeckung findet. Es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 300.000 S auf 440.000 S.

(A.Z. 3617/50; M.Abt. 32 — Sch XXI/69/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1834/50 vom 6. Juli 1950 für die Rekonstruktion der Heizanlage in der Schule, 21, Schillgasse 31, genehmigten Kredites in der Höhe von 97.000 S um 28.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist im Mindererfordernis auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3602/50; M.Abt. 26 — Sch 340/10/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2996/50, vom 26. Oktober 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Siemensstraße Nr. 15, sind der Firma Franz Krebs, 16, Hutengasse 28, auf Grund ihres Anbotens vom 20. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3583/50; M.Abt. 30 — K 14/68/50, K 14/2/49.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau des Hauptunratkanales in der Flachgasse, Fenzlgasse und Reingasse von der Linzer Straße bis zur Breitenseer Straße im 14. Bezirk von 590.000 S auf 615.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 25.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 3550/50; M.Abt. 24 — 5024/110/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil A, sind an die Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotens vom 21. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3560/50; M.Abt. 25 — EA 755/50.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 zur Zahl 761/50 vom 4. Februar 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Untere Viaduktgasse 9, wird eine Erhöhung der Kosten von 79.000 S auf 99.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 20.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3517/50; M.Abt. 26 — Kr 34/83/50.)

Die Stahlkonstruktionsarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Oktober 1950, Zl. VI—3011/50, genehmigten Bau eines Krankenbettenaufzuges in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 13 und 15, sind der Firma Wertheim-Werke AG., 12, Wienerbergstraße 21, auf Grund ihres Anbotens vom 27. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3536/50; M.Abt. 34 — Haf. 6/50.)

Die Lieferung eines Erdkabels für den Winterhafen Freudenau (Krananlage) wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung eines Erdkabels der Firma Wiener Kabel- und Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse 1, übertragen.

(A.Z. 3593/50; M.Abt. 28 — 4540/50.)

Die Mehrkosten für den Umbau der Simmeringer Hauptstraße von der Molitorgasse bis Krausegasse im 11. Bezirk werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 270.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 189, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 1.250.000 S auf 1.520.000 S.

(A.Z. 3597/50; M.Abt. 26 — Vor 64/50.)

Für die Fortsetzung der in Arbeit befindlichen verschiedenen Arbeiten der laufenden Erhaltung der Schulhäuser wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 7.600.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3625/50; M.Abt. 25 — EA 412/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Kraftgasse 2—6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 139.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlag 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Jakob Dietrich, 9, Nußdorfer Straße Nr. 42—44, auf Grund ihres Anbotens vom 16. November 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3613/50; M.Abt. 26 — Sch 197/19/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1656, vom 22. Juni 1950 für die Dachinstandsetzung in dem Schulhausblock, 14, Muthsamgasse - Spallartgasse - Zenerstraße, von 65.000 S um 28.000 S auf 93.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3631/50; M.Abt. 26 — Sch 11/44/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2653, vom 15. September 1950 für Linoleumbelag und Anstreicherarbeiten in der Schule, 2, Feuerbachstraße 1, bewilligten Kredites von 70.000 S um 10.000 S auf 80.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3636/50; M.Abt. 26 — XX AH 21/46 50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 302 und 2519, vom 23. Februar und 1. September 1950 für die Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 20, Brigittaplatz 10, bewilligten Kredites von 880.000 S um 26.000 S auf 906.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3607/50; M.Abt. 25 — EA 312/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4509/50 vom 26. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Obere Donaustraße 61, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 92.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlag 1950 zu bedecken.



Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 3427/50; M.Abt. 18 — 4133/50.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4133/50, Plan Nr. 2228, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Kölblgasse, Kärchergasse, Khunnngasse und Kleistgasse im 3. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.
2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 3488/50; M.Abt. 18 — 5390/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2262, M.Abt. 18 — 5390/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Dietmayrburger Straße und Brigittenauer Lände im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2262 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt, demgemäß werden die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.
2. Die rot gezogene und gepunktete Linie wird als neue Straßenfluchtlinie bestimmt.
3. Die rot punktierten Linien begrenzen den für einen öffentlichen Durchgangsweg bestimmten Grundstreifen. Das Recht des öffentlichen Durchganges während der Tageszeit ist grundbücherlich sicherzustellen.
4. Die im Plan hellgrün lasierte Fläche hat als Gartenhof unbebaut zu bleiben und ist dauernd in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu erhalten.
5. Die Baublöcke 1 und 2 werden als Wohngebiet bestimmt und für letzteren die Blockbauweise festgelegt.
6. Die im Plan violett eingezeichneten Querschnitte sind der künftigen Ausgestaltung der Gasse 1 bzw. der Dietmayrgasse zugrunde zu legen.
7. Im übrigen bleiben die bisherigen Bebauungsvorschriften weiterhin in Kraft.

(A.Z. 3535/50; M.Abt. 26 — XXI AH 1/3/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus, 21, Prager Straße 33, Dach- und Tischlerarbeiten mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S als 1. Bau-rate für das Jahr 1950 wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3554/50; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 60/50.)

1. Die Vergebung der Überprüfung der von Ziviltechnikern ausgearbeiteten Ein-

**Johann Domaschka**Zentralheizungen und  
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei**Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20**

Telephon B 25-5-55 A 2207/13

reichungsakten, betreffend die Ansuchen um Fondsmittel für die Wiederherstellung kriegsbeschädigter städtischer Wohnhäuser, an behördlich autorisierte Ziviltechniker wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1950 an Honoraren auflaufenden Kosten von 40.000 S sind in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3537/50; M.Abt. 33 — 2687/50.)

Der Kostenbetrag von 120.000 S für den Umbau der öffentlichen Gasbeleuchtung auf elektrische Beleuchtung im 21. Bezirk in folgenden Straßen: Jedleseer Straße (von der Tetmajergasse bis zur Jenneweingasse), Wenhartgasse, Überfuhrstraße, Liesneckgasse, Lorettoplatz, Michtnergasse, Enzersdorfer Weg, Bunsengasse (Teil), Bellgasse, Lebnergasse, Sildgasse, Wiener Gasse, Schulzergasse, Augelgasse, Hubertusstraße, Tetmajergasse, Josef Ruston-Gasse, Schwarzer Weg, Morsegasse, Deuberggasse, Anton Störckgasse, Anton Dengler-Gasse, Christian Bucher-Gasse, Kerpengasse (Teil), Peter Kaiser-Gasse, O'Briengasse, Helmholzgasse, Schillgasse, Gerstlgasse, Obergfellplatz, der gemäß GRA. VI, Post 88, am 15. September 1950 beschlossen wurde, wird um 19.000 S auf 139.000 S erhöht und genehmigt. Die Mehrkosten sind wie der ursprüngliche Kostenbetrag im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 3570/50; M.Abt. 24 — 5043/68/50.)

Die Kunststeinarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelstraße, Bauteil Süd, sind an die Firma Ranzenhofer & Sippach, 3, Grasberggasse Nr. 16, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3639/50; M.Abt. 26 — XXIV AH 106/27/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 468, vom 16. März 1950 für die Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 24, Mödling, Pfarrgasse 7—9, bewilligten Kredites von 250.000 S um 50.000 S auf 300.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3622/50; M.Abt. 25 — EA 109/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3814/50 vom 7. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Pillersdorfstraße 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 89.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3637/50; M.Abt. 26 — Sch 469/23/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des

GRA. VI, Zl. 356, vom 30. März 1950 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße 11, bewilligten Kredites von 200.000 S um 35.000 S auf 235.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3578/50; M.Abt. 34 — 5068/6—7/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Wohnhausneubau, 17, Hernalser Hauptstraße 98, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotesverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Franz Buckenmayer, 18, Ferrogasse 34, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Wilhelm Denk, 18, Gersthofer Straße Nr. 71, übertragen.

(A.Z. 3600/50; M.Abt. 24 — 5043/42/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Neilreichgasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 150.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Zimmererarbeiten sind an die Firma Franz Hanausek, 10, Landgutgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3626/50; M.Abt. 25 — EA 260/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Neilreichgasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 150.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Franz Hanausek, 10, Landgutgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3101/50; M.Abt. 18 — 5609/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Bebauungsplanes werden für das in der Planbeilage Nr. 2217 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Hetzendorfer Straße und Feldkellergasse im 13. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot vollgezeichneten und hinter-schrafften Linien werden als Baulinien neu festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot vollgezogenen Linien werden als vordere, die rot strichlierten Linien als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt.

3. Die Maßengliederung hat nach der in der Planbeilage 2 ersichtlichen Art zu erfolgen.

4. Für die an der Hetzendorfer Straße rot angelegten Flächen wird die Bauklasse II festgelegt.

5. Die lichtgrün angelegten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten.

6. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Ziffern haben als definitive Straßenlinien zu gelten.

7. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen haben sinngemäß zu gelten.

(A.Z. 3563/50; M.Abt. 18 — 3319/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 3319/50, Plan Nr. 2224, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet an der Leopoldauer Straße und der Bessemerstraße im 21. Bezirk (Kat.G. Donaufeld) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der öffentliche Platz im Bereiche der Einmündung der Bessemerstraße in die Leopoldauer Straße wird als solcher aufgelassen.

2. Die durch die Verkleinerung der platzartigen Erweiterung im Bereiche der Einmündung der Bessemerstraße in die Leopoldauer Straße anfallenden Flächen werden als Bauland, und zwar im westlichen Teil als Industriegebiet, im östlichen Teil als Bauklasse III und Bauklasse II festgesetzt. Der aufgelassene Teil der Plankenbüchlergasse wird in das Industriegebiet einbezogen.

3. Die roten und rot hinter-schrafften Linien werden als Baulinien bestimmt. Demgemäß treten die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien außer Kraft.

(A.Z. 3664/50; M.Abt. 28 — 8590/50.)

Für Arbeiten der laufenden Straßenerhaltung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Straßenerhaltung (derz. Ansatz 28.500.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 730.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

**Tierseuchenausweis**

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Dezember 1950 herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen:

**A. Es herrschen:**

1. Beschälseuche der Pferde: Im 11. Bezirk 1 Hof (neu).

2. Ansteckende Schweinelähmung: Im 25. Bezirk 1 Hof (neu).

3. Rotlauf der Schweine: Im 24. Bezirk 3 Höfe (neu).

4. Geflügelpest: Im 11. Bezirk 3 Höfe, im 12. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: 5 Bezirke, 7 Höfe (2 neu).

5. Deckseuchen der Rinder: Im 21. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: 2 Bezirke, 3 Höfe.

**B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:**

1. Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 2 Höfe, Kontumazanlage 10 Stallabteilungen, Schweineschlachthof 6 Stallabteilungen.

Zusammen: 1 Bezirk und 1 Vieh- und Schlachthof, 1 Schlachthof, 2 Höfe und 16 Stallabteilungen.

2. Geflügelpest: Im 11. Bezirk 1 Hof.

**C. Erloschen:**

1. Ansteckende Schweinelähmung: Im 23. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

2. Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:  
Dr. Tschermak e. h.,  
Veterinärämtdirektor

Stadtbaumeister  
und Zimmermeister**THEODOR DUDA****Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 • Telephon B 16-0-95**Hoch-, Tief- und  
Stahlbetonbau  
Holzkonstruktionen  
aller Art A 2285 6

# Marktbericht

vom 24. bis 30. Dezember 1950

## Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	428—687	490—850
Haferflocken, paketi	720—800	840—1000
Rollgerste	280—390	340—480
Erbsen, ganz	380—560	550—680
Erbsen, gespalten	482—560	580—695
Bohnen	245—390	300—480
Linsen	396—1380	480—1640
Mohn	1340—1900	1600—2400
Rosinen	950—1130	1200—1400
Haselnüsse, ausgelöst	2850—4530	3400—4700
Mandeln	2700—3100	3200—3800
Nußkerne	2700—3200	3000—3800
Dörrpfäulen		1060—1600
Powidel	622—962	1000—1280
Feinmarmeladen, offen	960—1165	1000—1580
Feinmarmeladen in 1/2-kg-Gläsern	540—770	630—920
Melangemarmeladen, offen	600—750	650—1100
Melangemarmeladen in 1/4-kg-Bechern	173—220	210—350
Essigurken, offen	450—600	500—800
Sauerkraut	160—210	200—260
Herrenpilze, getrocknet, offen	3200—4500	3800—5500
Herrenpilze, paketi		5000—6000
Kümmel, offen	1180—1400	1500—2000
Kümmel, paketi	1583—1906	2000—2500
Majoran, offen	4035—7200	5500—8000
Majoran, paketi	5200—8000	7600—9600
Paprika, offen	2213—2840	2800—4000
Paprika, paketi	3200—4673	4000—5600
Pfeffer, ganz	16000—19690	20000—28500
Pfeffer, gemahlen, paketi	18900—21300	22000—29000
Zimt, ganz	1980—3400	3000—5000
Zimt, gemahlen, paketi	2680—3550	3500—5000
Kaffee, roh	3900—5900	4400—6800
Kaffee, gebrannt	4620—6800	5000—9400
Malzkaffee, offen	400—510	440—700
Malzkaffee, paketi	720—960	860—1000
Feigenkaffee, paketi	1070—1170	1290—1360
Kakao	2750—3600	3200—4600
Schokolade	2800—4000	3200—5000
Tee	4800—9470	7000—12000
Honig	1250—2380	1600—2600
Kunsthonig	828—1040	880—1300
Tafelsalz, offen	260	300—340
Tafelsalz, paketi	303—308	360—400
Sacharin	575	720
Eier, Inland, frisch, 1 St.	155—160	160—170
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	93.5—115	101—120
Backhühner, tot	1500—1980	1800—2400
Brathühner, tot	1560—2400	2000—2700
Suppenhühner, tot	1500—1900	1500—2300
Poularden, steirische, tot.	2400—2900	2500—3200
Fleischenten, tot	1740—2000	1900—2400
Fleisententen, tot	1740—2200	1900—2500
Fleischgänse, tot	1600—1900	1500—2200
Fettgänse, tot	1700—2150	1900—2500
Truthühner, tot	1800—2200	1900—2400
Gansleber		3500—8000
Gansfett, gemischt		1800—2600
Gansfett, Kapperl		2700—2800
Gänsefleisch		1600—2500
Gansjunges		800—1200
Fasan, Stück	1600—2000	1800—2400
Hirsche in der Decke	800—1000	
Hirschschulter		1200—1400
Hirschschlegel		1500—1800
Hirschfilet		1800—2300
Rehe in der Decke	900—1250	
Rehshulter		1200—1500
Rehrücken		1400—1800
Rehshlegel		1500—1900
Hasen im Fell	860—950	1000—1200
Hasenbraten		1200—1600
Hasenrücken		1200—1500
Hasenlauf		700—950
Fische:		
Karpfen	950—1050	1300—1400
Hecht		1600—1800
Sardinen in Öl, je Dose:		
Dänische, 127 g	285—313	312—370
Norwegische, 3 1/4 oz.	235—244	310—359
Jugoslawische, 125 g	415—432	480—520
Bücklinge	1150—1180	1400—1500
Marinierte Heringe	1298—1315	1600—1700
Salzheringe	424—470	550—600
Essig, Faßware, 1 l	115—133	140—180
Weinessig, 1 l	435—600	570—770
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, 1/2 l	144—154	175—190
Wein, weiß, 1 l	300—1750	800—2800
Wein, rot, 1 l	400—1150	600—2000
Inländerrum, 1 l	1460—1800	1800—2640
Weinbrand	2660—6670	3200—8600
Petroleum, 1 l		110—115
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l		2050—2240
Preßhefe	600—850	800—1280
Kernseife	840—1065	1000—1360
Waschpulver, paketi	260—806	320—118
Brennholz, hart, 100 kg	2450—2950	3050—3700
Brennholz, weich, 100 kg	2650—3000	3000—4000
Steinkohle, 100 kg	4320	5150
Braunkohle, Briquets, 100 kg	3400	4220
Gaskoks, 100 kg	5045—5165	5850—6150

## Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	900—1250	
Vorderes mit Zuwaage		1000—1400
Vorderes ohne Zuwaage		1300—1700
Hinteres mit Zuwaage		1300—1600
Hinteres ohne Zuwaage		1600—2000
Rosbraten ohne Zuwaage		1400—2000
Lungenbraten ohne Zuwaage		1800—2600
Kalbfleisch:	1000—1150	
Brust, Wammerl, ohne Zuwaage		1000—1600
Schulter, ausgelöst, mit Zuwaage		1400—1800
Schulter, ausgelöst, ohne Zuwaage		1900—2400
Nieren- od. Schlußbraten ohne Zuwaage		1400—2000
Schlußbraten, ausgelöst, ohne Zuwaage		2000—2600
Schnitzel mit Zuwaage		1700—2100
Schnitzel ohne Zuwaage		2000—2700
Schweinefleisch:	1300—1400	
Bauchfleisch mit eingewachsenen Knochen		1600—1900
Bauchfleisch, weich		1700—2000
Schulter, ausgelöst, mit Zuwaage		1500—1900
Schulter, ausgelöst, ohne Zuwaage		1900—2400
Karree, kurz		1800—2300
Karree, lang		1800—2100
Schopfbraten ohne Zuwaage		1700—2100
Schnitzel mit Zuwaage		1700—2100
Schnitzel ohne Zuwaage		2000—2600
Schaffelfleisch:		
Bauchfleisch, Karree, Schulten ohne Zuwaage		800—1000
Rücken, Schlegel, ohne Zuwaage		1000—1200
Pferdefleisch:	800—1050	
Vorderes mit Zuwaage		800—1200
Vorderes ohne Zuwaage		1000—1400
Hinteres mit Zuwaage		900—1200
Hinteres ohne Zuwaage		1100—1500
Lungenbraten ohne Zuwaage		1500—1800
Rindsbeuschel		600—800
Rindsleber		1400—2000
Rindshirn		1400—2000
Rindschier		1000—1600
Rindsniere		1000—1800
Kalbsbeuschel		1200—1400
Kalbsleber		2000—2800
Kalbschirn		1800—2200
Kalbsbries		2000—2600
Schweinsbeuschel		1000—1400
Schweinsleber		2000—2500
Schweinsniere		1500—2200
Schweinschirn		1500—2000
Pferdebeuschel		300—500
Pferdeleber		1000—1600
Pferdeherz		1000—1200
Pferdehirn		1000—1300
Pferde-Dürre		900—1000
Pferde-Extra		1000—1300
Pferde-Krakauer		1600—2000
Augsburger		1300—1800
Blutwurst		500—1000
Braunschweiger, gewöhnl.		1200—1600
Braunschweiger, fein		1500—2000
Burenwurst		1200—1500
Debrenzler		2000—2800
Extra, gewöhnlich		1400—1800
Extra, fein		1600—2000
Knacker		1400—1800
Frankfurter		2200—2800
Krakauer		2200—2800
Leberkäs		1500—2000
Oderberger		1200—1600
Polnische		2000—2900
Preßwurst, gewöhnlich		1000—1400
Preßwurst, fein		1400—2000
Soeckwurst		1700—2000
Streichwurst		1600—1800
Wiener Spezial		2400—3600
Ungarische Salami		6700—8500
Selchspeck		1800—2200
Paprikaspeck		1800—2400
Bauchfleisch		1800—2200
Schopfbraten		1900—2400
Teilsames mit Knochen		1800—2200
Teilsames ohne Knochen		2200—2400
Rollschulter		2200—2500
Frischer Speck		1500—1700
Kleinspeck		1400—1600
Fliz		1500—1700
Schmalz, inländisches		1400—1600

## Gemüse

	Verbraucherpreise
Endiviensalat, Stück	50—120 (160)
Vogerlsalat	800—1500
Chinakohl	200—280
Kohl	140—200 (220)
Kohlprosse	660—800
Weißkraut	100—120

Das vorbildliche, altbewährte  
**DESINFEKTIONSMITTEL**  
*Lysol*  
Schülke & Mayr Nachf.  
**DR. RAUPENSTRAUCH**  
Wien II, Engerthstraße 167

	Verbraucherpreise
Rotkraut	160—180
Karfiol, Stück	100—350
Kohlrabi, Stück	45—80
Kohlrabi	120—160 (180)
Karotten	140—180 (200)
Stengelspinat	270—360
Sellerie	140—200
Sellerie, Stück	100—150 (180)
Porree	200—250
Zwiebeln	200—240
Knoblauch	700—800
Rote Rüben	120—140
Kren	800—1000

## Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Erdäpfel, rund	70—80
Juliperle	120—140 (160)
Kipfler	220—240

## Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	120—240 (280)
Birnen	400—600
Nüsse	800—1000
Kletzen	400—600

## Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	241.000	17.100	500	—	11.600
N.-ö.	113.600	295.300	10.600	—	12.600
O.-ö.	—	—	64.400	—	—
Steiermark	2.000	200	91.300	—	—
Italien	37.200	—	17.000	64.800	—
öSR.	2.000	—	—	—	3.500
Dänemark	800	—	—	—	—
Holland	—	—	—	—	81.000
Jugoslawien	—	—	3.300	—	—
Westindien	—	—	4.100	—	—
Can. Inseln	—	—	900	—	—
Griechenland	—	—	1.600	18.000	—
Türkei	—	—	5.000	—	—
Spanien	—	—	—	65.400	—
Libanon	—	—	—	25.200	—
Inland	357.500	312.600	166.800	—	24.200
Ausland	40.000	—	31.900	173.400	84.500
Zusammen	397.500	312.600	198.700	173.400	108.700

Milchzufuhren: 3.936.004 Liter Vollmilch, 1.574 Liter Magermilch.

## Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	15	1	16
Niederösterreich	74	23	93	14	204
Oberösterreich	76	55	170	8	309
Salzburg	—	—	27	—	27
Steiermark	88	23	127	26	264
Kärnten	—	3	12	—	15
Burgenland	6	1	152	4	163
Zusammen	244	105	596	53	998

Außermarktbezüge:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Zentralviehmarkt:					
Niederösterreich	1	1	11	—	13
Steiermark	50	12	27	4	93
Zusammen	51	13	38	4	106

Rinderschlachthof:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	2	19	2	24
Niederösterreich	12	5	22	1	40
Oberösterreich	1	2	7	2	12
Steiermark	1	4	3	—	8
Burgenland	1	—	2	—	3
Zusammen	67	26	91	9	193

A 2387/6



**BRÜDER BERGHOFER**  
Eisen- und Eisenwarengroßhandlung  
**WIEN-HERNALS**  
XVII, Hernalser Hauptstraße 88  
Telephon A 27-500

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Dezember 1950 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

ax Josef, OHG., Handel mit Taschner-, Leder-, Galanterie-, Bijouteriewaren und Reiseartikeln, Freyung 1 (21. 9. 1950). — Bauer Franz, Holzhandlungsgewerbe, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Fischhof 3/V, Stiege (16. 6. 1950). — Beer Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Zedlitzgasse 3/4 (13. 9. 1950). — Bloch Friedrich Wilhelm Paul, Versicherungsvertreter, Weiburggasse 10—12 (24. 10. 1950). — Böhm Adolf & Co., OHG., Groß- und Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie-, Parfümerie-, Papier-, Textil-, Wirk-, Strick-, Spiel- und Stahlwaren sowie Haushaltsartikeln und Lederwaren, Rabensteig 6 (7. 8. 1950). — Kreuzberg & Co., „Chemimedita“, Chemikalien- und Arzneimittel-Vertriebsgesellschaft, OHG., Ausführhandel mit Waren aller Art unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wipplingerstraße 25 (11. 10. 1950). — „Elbau“, Fabrikation von Bauelementen im Rüttelverfahren, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Herstellung von Zementbetonhohlblocksteinen nach System Lechner, ferner von Wandplatten und Decksteinen nach demselben System, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Sellenstraße 18/20 (7. 6. 1950). — Führer-Haimendorf Heinrich, Versicherungsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Rückversicherungen, Johannesgasse 14 (17. 10. 1950). — Groeger & Co., Roburol Mineralölhandel, KG., Großhandel mit Mineralölen, Mineralölprodukten, Treibstoffen, Gasöl, technischen, pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, chemisch-technischen Produkten, Wallnerstraße 9 (31. 3. 1950). — Hampel Arthur, Handelsvertretung für Gefrierfleisch, Schweinefett, Speck, Därme, Konserven, Häute, Schafwolle, Talg, Drüsen, Kasein, Futtermittel, Elisabethstraße 13 (27. 10. 1950). — Haubenwallner, Ing. Leopold, Durchführung von Tonaufnahmen auf Schallträgern jeder Art, Kärntner Straße 51 (19. 10. 1950). — Hentz Heinrich, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften und beschränkt auf Inlandsvertretungen für Kurz- und Galanteriewaren sowie für chemisch-technische Produkte, Goldschmiedgasse 10 (4. 9. 1950). — Hentz Heinrich, Schiffsgesamtheit mit Ausschluss jeder in den Bereich der Spedition fallenden Tätigkeit, Goldschmiedgasse 10 (26. 8. 1950). — Jacoby M. & Co., KG., vormals Osthändelsges. m. b. H., Kommissionswarenhandel mit Textilien aller Art, Salzries 11—13 (19. 9. 1950). — Janauschek Hans & Co., OHG., Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluss des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, Kärntner Straße 44 (13. 12. 1949). — Kleiner Friedrich, Ein- und Ausführhandel mit Büroartikeln, feinmechanischen Geräten, Eisen- und Stahlwaren, Glas- und keramischen Waren, Spiegelgasse 19/23 (6. 11. 1950). — Laasch Richard, OHG., Großhandel mit Schneiderzubehörtiteln, Spiegelgasse 13 (10. 10. 1950). — Penizek & Rainer, Internationales Pelzhaus, Ges. m. b. H., Handel mit Pelz- und Rohwaren, Singerstraße 8 (6. 11. 1950). — Prach Franz, Alleinhaber der Firma „Franz Prach“, Kleinhandel mit Wachsen und Reinigungsmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Ballgasse 4 (19. 9. 1950). — Ralli Alfred L. & Co., Erac Spedition, OHG., Speditionsgewerbe, Kärntner Straße 4 (13. 7. 1950). — Rosthal J. & Co., Wiener Herrenkleiderfabrik, OHG., Handel mit Textilwaren, Salzries 11—13 (Fischerstiege 9) (14. 7. 1950). — Rotentum Fotohaus, Ges. m. b. H., Handel mit photographischen Apparaten und deren Zubehör, Rotenturmstraße 29 (21. 9. 1950). — Schiller Friedrich, Carl Truxas Nachfolger, OHG., Kleinhandel mit Textilmetern, Konfektionswaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Modeartikeln sowie textilen Kurzwaren, Helferstorferstraße 4 (25. 10. 1950). — Silber Bruno, Großhandel mit Eisen, Metall und Metallrückständen, soweit ihr Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Biberstraße 2 (2. 3. 1950). — Wilhelm & Eisler, Wiener Möbel-Aufbewahrungs-Anstalt, OHG., Speditionsgewerbe, Rosenbursenstraße 8 (21. 9. 1950).

### 2. Bezirk:

Futterknecht Otto, Kleinhandel mit Wein und Obstwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Handelskai 204 (14. 11. 1950). — Folkmann Olga geb. Muzik verw. Strak, Gewerbmäßiger Betrieb von Tischtennis, Prater, Parzelle B 13 (26. 10. 1950). — Slaba Edeltrud geb. Zappe, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Materialwaren, Haidgasse 10 (16. 11. 1950). — Rosenberg Anna geb. Schwarz, Kleinhandel mit Wäsche-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren sowie Arbeitsbekleidung und Oberbekleidung aus Wuschstoffen, Novaragasse 26/5 (3. 10. 1950). — Diwald Franz, Friseurgewerbe, Heinestraße 42 (13. 11. 1950). — Bacher Johanna geb. Sziderits, Kleinhandel mit Galanterie-, Spiel- und Papierwaren, Schulrequisiten und Drucksorten unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kleine Pfarrgasse 3

(18. 10. 1950). — Faßmann Josef, Fleischergewerbe, Max Winter-Platz 15 (14. 11. 1950). — Kornfeind Katharina geb. Miletich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven und Essiggemüse, Novaragasse 24 (20. 10. 1950). — Gloßner Maria geb. Prihoda, Kleinhandel mit Kanditen, Backwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, Leopoldgasse 31 (16. 10. 1950). — Birnbauer Theresia, Kleinhandel mit Christbäumen, Lassallestraße, linke Baumreihe, zwischen dem 6. und 9. Baum bis Gitter (Teil der städtischen Gartenanlage) (27. 11. 1950). — Rühl Leopold, Repassieren von Strümpfen, Taborstraße 11a (10. 10. 1950).

### 3. Bezirk:

Gartner Anna geb. Babler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch unter Ausschluss von Obst, Gemüse, Frischfischen, Wild, Geflügel, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken, Augustinermarkt (22. 9. 1950). — Jenke Ernst, Kleinhandel mit Christbäumen, Landstraßer Hauptstraße 47—49 (Bauplatz) (27. 11. 1950). — Janiczek Leopold, Großhandel mit Eisen und Stahl, Neulinggasse 29 (28. 8. 1947). — Jakob Emil, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Erdbergstraße 18 (24. 11. 1950). — Haslinger Raimund, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (10. 10. 1950). — Hamerschmid Irma geb. Schwarz, Plissieren, Stoffknopfherzeugung (Knopfenpressen), Maschinenajourieren und Maschinenendeln, Seidgasse 20 (14. 11. 1950). — Trinkl Leopoldine geb. Vogl, Kleinhandel mit Milch- und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondengeschäften zugelassenen Nebenartikeln unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Erdbergstraße 113 (13. 10. 1950). — Puchinger Franz, Fleischergewerbe, Erdbergstraße 46 (17. 11. 1950). — Kirchmayr Hans, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Hießgasse 13 (23. 11. 1950). — Brand Otto, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Hörneggasse 18 (21. 9. 1950). — Patek Karl, Gedärmereinigung, Rinderschlachthof St. Marx (16. 9. 1950). — Seltz Theo, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Filterrasbest, Filtermaterial und Filtern sowie von sonstigen Kellereimaschinen und Apparaten, Ungargasse 59—61 (17. 10. 1950). — Strahberger Herta geb. Cecka, Damenschneidergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 81, Hof (30. 11. 1950). — Nemeth Henriette geb. Pollermann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren sowie Haushaltsartikeln, Materialwaren und Toiletteartikeln, Schlachthausgasse 34 (13. 11. 1950).

### 4. Bezirk:

Lutteri, Dipl.-Kfm. Heinz, Ausführhandel mit Waren aller Art mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, ferner Einfuhrhandel mit Textilien und Rohstoffen, Wiedner Hauptstraße 70 (18. 10. 1950).

### 5. Bezirk:

Halwachs Karl, Schuhmachergewerbe, Grünstegasse 24 (11. 11. 1950). — Malousek Johann, Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zugehör, Arbeitergasse 33 (21. 11. 1950).

### 6. Bezirk:

Huber Martha geb. Stolekar, Damenschneidergewerbe, Schadeckgasse 18/1/12—13 (4. 12. 1950). — Kiendl Pauline, Kleinhandel mit Christbäumen, Capistrangasse, bei der Stiege (16. 11. 1950). — Göllner Eugenie, Modistengewerbe, Millergasse 25/10 (24. 10. 1950). — Kantner Franz, Fleischergewerbe, Capistrangasse 3 (23. 11. 1950).

### 7. Bezirk:

Grassi Helene, Modistengewerbe, Mariahilfer Straße 66 (22. 11. 1950). — Kordovsky Edmund, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, beschränkt auf Anzug-, Mantel- und Kostümmstoffe, Burggasse 43—45 (8. 11. 1950). — Young, Ing. Friedrich, Mechanikergewerbe, Kaiserstraße 52 (17. 11. 1950). — Neumann Rudolf Josef, Ausführhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, Lindengasse 38 (17. 10. 1950). — Prutscher Franz, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Schottenfeldgasse 7 (6. 11. 1950). — Brunnbauer Helmut, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Zieglergasse 53 (16. 11. 1950). — Brunnbauer Helmut, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenmaß von 600 qm begrenzt, Zieglergasse 53 (16. 11. 1950). — Matzenauer Franziska, Erweiterung des Gewerbe-rechtes auf den Kleinhandel mit Wolle und Garnen sowie einschlägigen Kurzwaren, Neubaugasse 58 (22. 11. 1950).

### 8. Bezirk:

Kostelnik Friedrich, Großhandel mit Alteisen und Altmetallen sowie sonstigen Alt- und Abfallstoffen, Lederergasse 6 (13. 10. 1950). — Kment, Dipl.-Ing. Ferdinand, Mechanikergewerbe, Pierstengasse 23 (4. 11. 1950). — Hagen Lina geb. Schneider, Erzeugung von Hagebuttenmarmelade auf kaltem Wege, Pfeilgasse 16/56 (28. 9. 1950). — Furtlhner Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schmidgasse 3 (Lenaugasse 12) (12. 10. 1950). — Winkler Wilhelmine geb. Hessel, Handschuhmachergewerbe, Lange Gasse 62, Gassenlokal (3. 11. 1950). — Fehner Karl, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungs-

### Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 24 lebende Kälber, Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 5, Oberösterreich 13, Steiermark 5.

### Außermarktbezüge: Kontumazanlage:

1 lebendes Kalb aus Niederösterreich.

### Rinderschlachthof:

24 lebende Kälber, Herkunft: Wien 18, Niederösterreich 5, Oberösterreich 1.

### Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 2985 Schweine, davon 2365 Fleisch- und 620 Fettschweine, Herkunft: Wien 117, Niederösterreich 487, Oberösterreich 940, Steiermark 347, Burgenland 127, Ungarn 967.

### Außermarktbezüge: Schweineschlachthof:

329 Fleischschweine, Herkunft: Niederösterreich 135, Wien 50, Steiermark 44, Burgenland 73, Kärnten 27.

### Kontumazanlage:

850 Fleischschweine, Herkunft: Niederösterreich 243, Oberösterreich 78, Wien 257, Steiermark 194, Burgenland 78.

### Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innenere	Würste	Knochen
Wien	548	660	2997	5283	138	6841	864
Burgenland	4.700	—	—	—	—	—	—
N.-O.	60.600	—	301	—	—	—	—
O.-O.	6.700	—	400	—	—	—	—
Steiermark	8.700	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	1500	—	—	—	400
Tirol	3.350	—	—	—	—	—	—
Zusammen	84.598	660	5198	5283	138	6841	1264
Wien über St. Marx	86.848*	420*	970*	1340*	3475*	1140*	340*
in Stücken		Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	315	961	1	2	6	—	—
Niederösterreich	1481	3931	34	14	41	6	—
Oberösterreich	570	299	7	3	3	1	—
Salzburg	9	—	—	—	—	—	—
Steiermark	89	497	3	5	1	—	—
Tirol	600	6	—	4	7	—	—
Zusammen	3064	5694	45	28	58	7	—
Wien über St. Marx	14*	1360*	—	—	—	—	—

\*) Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

### Pferdemarkt:

Auftrieb: 107 Schlächterpferde, Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 62, Oberösterreich 30, Burgenland 2, Steiermark 8.

Preise: Wurstvieh 2,20 bis 3 S je Kilogramm Lebendgewicht, Bankvieh Ia 4 bis 5 S, II a 3,20 bis 3,80 S; Fohlen Ia 5,80 bis 6,20 S, II a 5 bis 5,50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

### Ferkelmarkt:

Auftrieb: 52 Stück Ferkel, davon wurden 50 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 116 S, 7wöchige 127,50 S, 8wöchige 190 S.

getränken, Josefsgasse 12, „Neue Wiener Bühne“ (3. 10. 1950). — Nelson Karl, Kleinhandel mit Photoapparaten und sämtlichen Photobedarfsartikeln, Lederergasse 6 (4. 10. 1950). — Riedinger Alfred, Kleinhandel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln sowie mit optischen und feinmechanischen Geräten, Lerchenfelder Straße 128 (7. 9. 1950).

**9. Bezirk:**

Bauer Rupert, Erzeugung von Kitt aller Art, Währinger Gürtel 82 (16. 10. 1950). — Fürst Franz, Bäckergewerbe, Latschkagasse 9 (27. 11. 1950). — Koppel Albert, Großhandel mit Schals, Tüchern, Handschuhen und Krawatten, Währinger Straße 2 (10. 11. 1949). — Krause Erich, Kleinhandel mit Wohnmöbeln (Patentmöbeln), beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Stephan Fischer, Liechtensteinstraße 15 (27. 10. 1950). — Kuruc, Dipl.-Volkswirt, Emmerich, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Gürtel 166/8 (24. 10. 1950). — Lüftschitz Stella geb. Löbl, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie Textilien, Nußdorfer Straße 16 (21. 9. 1950). — Sramek Gabriele geb. Schrom, Kleinhandel mit Textilmeterwaren mit Ausnahme von Tuchen, Alserbachstraße 29 (15. 11. 1950).

**10. Bezirk:**

Klimpl Leopoldine, Kleinhandel mit Zuckerbäckergewerbe, Kanditen, Schokoladen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Arthaberplatz 17 (20. 11. 1950). — Mayer M. E. OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Parfümerien und Seifen, chemischen Ganz- und Halbfabrikaten, Pernerstorfergasse 57 (4. 8. 1950). — Nießner Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven und Essiggemüse sowie mit Essig, Hülsenfrüchten in getrocknetem Zustand und Obstwein, Quellenstraße 98 (20. 11. 1950). — Reichmann Trude geb. Solle, Kleinhandel mit Schuhen, Favoritenstraße 152 (16. 11. 1950).

**11. Bezirk:**

Jung Margarete Louise Theresia geb. Reichart, Kleinhandel mit Spielwaren, Simmeringer Hauptstraße 87 (2. 12. 1950). — Weidebauer Franz Ignaz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Simmeringer Hauptstraße 31 (16. 11. 1950).

**12. Bezirk:**

Heiduk Maria geb. Seidl, Kleinhandel mit Christbäumen, Flurschützstraße-Siebertgasse (öffentlicher Grund) (29. 11. 1950). — Horny Rudolf, Tischlergewerbe, Ignazgasse 29 (5. 12. 1950). — Koppe Herta, Kleinhandel mit Handarbeiten, Wolle, Spitzen sowie mit Textilwaren, jedoch unter Ausschluß des Kleinhandels mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Migazziplatz 5 (22. 7. 1949). — Schweiger Barbara geb. Spatzler, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Dauerkonserven, Meidlinger Markt (3. 10. 1950). — Schweiger jun. Josef Heinrich, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Dauerkonserven, Aichhorngasse 9 (25. 10. 1950).

**13. Bezirk:**

Mannsberger Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Wattmangasse 16 (16. 10. 1950). — Rippel Hugo, Fleischergewerbe, Amalienstraße 18 (30. 10. 1950).

**14. Bezirk:**

Kerschewan Emma geb. Steiner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, Anzbachgasse 62 (10. 11. 1950). — Maier Edmund, Alleininhaber der Firma „Bernhard Dolleschal & Söhne“, Vermahlen von Zucker, Reingasse 15 (6. 11. 1950). — Piatnik & Söhne, KG., Wiener Spielwarenfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, ausgenommen Papiersäcke, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hütteldorfer Straße 229-231 (7. 8. 1950). — Schindlöcker Josef, OHG., Groß- und Kleinhandel mit Eisen, Eisen-, Metall- und Stahlwaren, Werkzeugen aller Art, Metallen und Metallhalbfabrikaten, Armaturen, Röhren, Fittings, Klosett- und Wasserleitungsmuscheln, Innendekorationsartikeln, Artikeln aus Preßstoff sowie Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten einschließlich solcher aus Holz-, Glas-, Porzellan-, Keramik-, Ton- und Steingutwaren, Hütteldorfer Straße 113 a (26. 10. 1950).

**15. Bezirk:**

Eberl Karl, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen im Preß- und Spritzgußverfahren aus Kunststoffen, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Fenzlgasse 5 (2. 11. 1950). — Frey, Brüder, KG., Großhandel mit elastischen und unelastischen Webwaren, wie Mieder, Schnüre, Börtel, Hosenträger, Strumpf- und Sockenhalter, Gürtel und Gamaschen, erweitert um konfektionierte Strick- und Wirkwaren, Fenzlgasse 12 (3. 11. 1950). — Gessler Eduard, Alleininhaber der Firma „Altwater-Liköre Eduard Gessler“, Er-

zeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Ölweingasse 5 (24. 11. 1950). — Hammer Karl, Kleinhandel mit Christbäumen, Meiselmarkt (30. 11. 1950). — Herzl Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Gablenzgasse 5 (30. 11. 1950). — Lindenbach Lorenz, Hutmachergewerbe, Goldschlagstraße 21 (2. 11. 1950). — Mackinger Herta geb. Schneeweis, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Ölweingasse 9 (20. 10. 1950). — Maschkan Maximilian, Kleinhandel mit Papier, Papier-, Schreib- und Schulwaren sowie Zeichenrequisiten und Büroartikeln sowie Kurzwaren, Galanteriewaren, insofern diese nicht aus Edelmetallen angefertigt sind, Mariahilfer Gürtel 37 (18. 10. 1950). — Polak Alois, Tischlergewerbe, Oeverseestraße 57 (16. 11. 1950). — Rochowansky Ing. Josef, Zusammensetzen der zum Patent angemeldeten Füllfedern und Kugelschreiber aus fertigbezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Mariahilfer Straße 181 (28. 10. 1950). — Samoril Josefa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Iheringgasse 15 (6. 7. 1950). — Zaufal Franziska, Erweiterung des Marktfahrergewerbes, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Flachgasse 33/20 (29. 11. 1950).

**16. Bezirk:**

Winklermaier Hugo, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Wurlitzergasse 29 (8. 11. 1950).

**18. Bezirk:**

Branka Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Maynollogasse 3, Platz 4 (4. 12. 1950). — Haidl Maria Elisabeth geb. Macht, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Ansichtskarten, Druckkarten sowie Sonderstempeln unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schindlergasse 22/7 (3. 11. 1950). — Lichtenegger Eduard, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Geforenem, Währinger Straße 168 (10. 11. 1950). — Mayer Kurt, Kleinhandel mit Christbäumen, vor dem Hause Bäckernbrunnlgasse 1 (27. 11. 1950). — Siegert Friedrich Josef, Bemustern von Textilien mittels Schablone (Filmdruckverfahren), Wurzingergasse 5 (15. 11. 1950). — Skvarca Otto, Großhandel mit Landbrot und weichen Konditoreiwaren, Michaelerstraße 15 (16. 11. 1950).

**19. Bezirk:**

Breznik, Dipl.-Kfm. Milan, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Döblinger Hauptstraße 66 (18. 10. 1950). — Rudolf Robert Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Heiligenstädter Straße, vor dem Hause Nr. 153 (öffentlicher Grund) (1. 12. 1950). — Zimmerer Franz de Paula, Kommissionswarenhandel mit chemisch-technischen Artikeln, Hameastraße 38 (16. 11. 1950).

**20. Bezirk:**

Augustyn Stephan, Feilbieten von heimischen Waldprodukten im Umherziehen gemäß § 60 der Gew.O. im Stadtgebiet von Groß-Wien, Wallensteinstraße 38/35 (23. 11. 1950). — Dietrich Johann, Spenglergewerbe, Dammstraße 10 (27. 11. 1950). — Honsik Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Kanditen und Schokoladen, Wintergasse 34 (25. 10. 1950). — Kindermann Marie geb. Bureš, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Gerhardusgasse 16 (9. 11. 1950). — Pokorny Gustav, Kleinhandel mit Wäsche, Strumpf- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburger Straße 10 a (7. 10. 1950). — Stastnik Hans, Alleininhaber der protokollierten Firma „J. Stastnik“, Fabrikmäßiger Betrieb des Fleischergewerbes, Ospelgasse 11-13 (4. 1. 1950). — Zeindlhofer Berta geb. Schuster, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Jägerstraße 16 (25. 10. 1950).

**22. Bezirk:**

Winkler Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf ein Flächenmaß von 100 qm, Varnhagengasse 2 (20. 10. 1950).

**24. Bezirk:**

Huber Johann, Modelbauergewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 2 (4. 12. 1950). — Sauer Franz, Metallpressergewerbe, Mödling, Neudorfer Straße 48 (14. 11. 1950).

**25. Bezirk:**

Eckstein Gustav, Alleininhaber der Firma Seilerwaren und Gurtenfabrik Ludwig Machofsky, Fabrikmäßige Erzeugung von Seilerwaren, Gurten und Textilgeweben aller Art, die im Tapezierergewerbe Verwendung finden, Siebenhirten, Hauptstraße 14 (26. 1. 1950). — Höbinger Johann & Co., Bauunternehmung und Holzindustrie, KG., Fabrikmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes, Atzgersdorf,

Breitenfurter Straße 66 (26. 4. 1950). — Mayer, Dipl.-Ing. Eduard, & Co., Hallen-, Brücken-, Kranbau, Abbruch und Maschinenhandelsgesellschaft, OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Konstruktionen aller Art aus Eisen und Metallen (einschließlich Kran- und Bunkeranlagen), Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 9 (30. 3. 1950). — Strehle Julia, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenmaß von 270 qm begrenzt, Inzersdorf, Emil Fries-Straße 28 (21. 9. 1950).

**26. Bezirk:**

Freudenberger Josef, Fleischergewerbe, Gugging, Hauptstraße 34 (22. 11. 1950). — Osswald Anton, Friseurgewerbe, Klosterneuburg, Leopoldstraße 16 (1. 12. 1950). — Rumpelhuber Gertrude geb. Lieber, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Damen- und Kinderoberbekleidung, Schals, Tüchern, Handschuhen und Krawatten, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 13 (23. 12. 1949). — Woher Walter, Erzeugung von Likören auf kaltem und warmem Wege und anderen Destillationsprodukten, Klosterneuburg, Agnesstraße 37 (10. 11. 1950).

**Konzessionsverleihungen**

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Dezember 1950 in der M.Ab. 63, Gewereregister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Hammer Rupert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Rathausstraße 5 (10. 11. 1950).

**2. Bezirk:**

Willhelm Franz & Co., OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Prater 135 (11. 11. 1950).

**3. Bezirk:**

Müller Herta, Leihanstalt für Bücher (Leihbibliothek), Landstraßer Hauptstraße 9 (5. 12. 1950). — Müller Herta, Buchhandel, beschränkt auf Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel, Landstraßer Hauptstraße 9 (5. 12. 1950).

**5. Bezirk:**

Koloschek Maria geb. Schromm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Ramperstorfergasse 51 (17. 11. 1950).

**6. Bezirk:**

Kotrba Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Esterházygasse 18 (1. 12. 1950). — Schüssler, Dipl.-Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Esterházygasse 21 (27. 11. 1950).

**8. Bezirk:**

Lang Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Eierspeisen aller Art und warmen Wurstwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Florianigasse 55 (29. 9. 1950).

**9. Bezirk:**

Ern Karl, Verwaltung von Gebäuden, Währinger Straße 12 (1. 12. 1950). — Hackl Alois, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines 3-t- und eines 4-t-Lastkraftwagens, Säulengasse 10 (24. 11. 1950). — Rittner Pinkas, Altwarenhändler (Trödler), Säulengasse 22

**PROKOSCH-BATTERIEN**

(30. 11. 1950). — Viktoria Film-Produktions-Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern) mit der Beschränkung auf Langfilme, Ferstelgasse 6 (5. 12. 1950).

**15. Bezirk:**

Hacker Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Gerstnergasse 5 (22. 11. 1950). — Heine Elisabeth geb. Kraus, Handel mit Gebetbüchern, beschränkt auf das Beziehen von Märkten und marktähnlichen Veranstaltungen und nur in Verbindung mit dem Kleinhandel mit Devotionalien, Rauchfangkehrergasse 15/III/9 (28. 11. 1950). — Menges Emma geb. Belsky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertweinen (glasweise), Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Likören aller Art, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kellinggasse 8 (12. 10. 1950).

**16. Bezirk:**

Koller-Rollek Leopoldine, Altwarenhandel (Trödler), Redtenbachergasse 10 (19. 11. 1950). — Weinberger Barbara Adele, Altwarenhandel (Trödler), Kirchstettergasse 53 (29. 11. 1950).

**17. Bezirk:**

Auer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Dornbacher Straße 127 (12. 5. 1950). — Drobný Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosen-schenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Hernalser Gürtel 9 (18. 11. 1949). — Pongratz Margarete geb. Bruckner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Würsteln, belegten Broten und Eiern in jeder Form in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milchgetränken und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung

erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Leopold Ernst-Gasse 32 (15. 10. 1950).

**18. Bezirk:**

Mischek, Dipl.-Ing. H. K., Bauges. m. b. H., Bau-meistergewerbe, Naafgasse 38 (21. 11. 1950).

**20. Bezirk:**

Böck Margarete geb. Herrmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espresso-kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Bäckereien und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Likör, eingeschränkt auf den Genuß im Betriebsraum, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Mokka mit der zeitlichen Beschränkung der Gültigkeit auf die Dauer des Bestandes Autobus-haltestelle (auf dem Brigittaplatz), Brigittaplatz 23 (29. 11. 1950). — Ebner Johanna, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei 3-t- und einem 5-t-Lastkraft-wagen, Lorenz Müller-Gasse 6 (15. 11. 1950).

**21. Bezirk:**

Beimrohr Elisabeth geb. Dunkl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eis-salons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Soda-wasser mit und ohne Fruchtsäften sowie von Waffeln und Schlagobers, Linnégasse 17 (27. 10. 1950).

**22. Bezirk:**

Friedrich Josef Franz, Kraftfahrzeugmechaniker-gewerbe, Breitenlee 85 (11. 11. 1950).

**24. Bezirk:**

Mayer Gisela, Beförderung von Lasten mit Kraft-fahrzeugen, Mödling, Neusiedler Straße 7 (9. 12. 1950).



Die

**WIENER STADTWERKE**

versorgen Wien mit

**Licht, Kraft und Wärme**

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m<sup>3</sup> Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

**GENERALDIREKTION**

Wien I, Ebdorferstraße 2 A 17-5-95

**EINKAUFSSZEKTION**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12 A 21-5-40

**ELEKTRIZITÄTSWERKE**

Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

**GASWERKE**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12 A 21-5-40

**VERKEHRSBETRIEBE**

Wien IV, Favoritenstraße 9-11 U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

**Matthias Gumpetzberger**

Transportunternehmen,  
Sand- und Schottergewinnung

Wien XXII, Heckenweg 69

Büro:

Wien XXI, Leopoldauer Platz 69

Telephon F 21-6-51, A 62-0-52

A 2303/6

**Franz Nemeč**

beh. konz. Elektrotechniker

Wien XXI, Schüttaustraße 3

Telephon R 44-4-48

A 2372/12

**Franz Krestan**

Werkstätte für Anstrich und Malerei

übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten zu den kulantesten Bedingungen. Mit Kostenvoranschlägen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wien XXI, Afritschg. 8 / Tel. F 22-6-72 B

Werkstätte: XXI, Prandaugasse Nr. 60

A 2366/6

**TAPEZIERER, gepr. Meister**  
Spezialist für Tapetenarbeiten

- Dekorati'onen
- Polstermöbel
- Matratzen
- Vorhänge
- L'noleum
- Sonnenplach n
- Selbstroller
- Reparaturen
- aller Art

**Rupert Stitz**

Wien X, Landgutgasse 17

A 2333

- Schleifscheiben
- RAPOREX Schnellaufscheiben
- Trennscheiben
- Schleifstifte
- Schleifsteine
- Schleiffeilen
- Schleifsegmente
- Honsteine
- Dentalschleifkörper
- Elektrokorund
- Siliciumcarbid

**RAPPOLD**

SCHLEIFMITTELINDUSTRIE

Kommanditgesellschaft

WIEN V

Strobachgasse 6

Telephon B 24-5-60 Serie / Telegramme: Rappodwerke

A 2344/4

**Josef Schmidbauer**

Bau- u. Möbeltischlerei  
Hobelwerk

Wien XXI, Hauptstr. 22

Tel. A 61-2-61

A 2340/12

MALER UND ANSTREICHER

**Anton Kodh**

WIEN IV, PRINZ EUGEN-STRASSE 48

Ruf: U 41-17-7 Z

A 2009/6



Abbrüche A 2017/26

- Demontagen
- Ankauf stillgelegter Indu-
- strieanlagen
- Schuttufräumungen

**H. SCHU & CO.**

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Estoplastz 5

U 19-0-44 U 13-4-20

HOCH-, TIEFBAU

**HANS ZEHETHOFER**

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18  
Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14

Σ

Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art

Spezialgebiet:  
Stadtentwässerung  
Kläranlagen

A 1824/26

A 1746/13

Bau-,  
Ornamenten-  
und  
Galanterie-  
spenglerei

**Thomas Buresch & Söhne**

Wien, 3. Bezirk, Reinerstraße 29. Tel. U 11-4-36

BAUUNTERNEHMUNG

**Franz Pröll & Söhne**

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331  
Tel. B 15-7-33

A 1962/13

Führende Spezialfabrik Österreichs für

**Rollgitter**  
**Rollbalken**  
**Scherengitter**  
**Moderne Plachen**

**A. WOLTÄR**

Wien III/40, Erdbergstraße 180  
Telephon U 11-0-06, U 13-0-44

A 1734/13

**DRAHT-  
GITTER**

A. Tobias & Co.,  
Wien IX, Alser Straße 34 - A 29-2-73

A 1853/13

ZIMMEREI

**SEPP STAUDIGL's WTWE.**

WIEN XXI, SILDGASSE 6  
TELEPHON A 60-2-62

A 2330 12

Sand- und Schottergewinnung

**Josef Schmatelka**

Wien XXI,

Floridsdorfer Hauptstraße 17  
Telephon A 61-2-90

A 1717/12

Bau- und  
Möbeltischlerei

**Leopold Hauke**

Wien XXVI, Höflein a.d. Donau  
Brückenstraße 12

A 1815/12

A 2315/6

STADT-  
ZIMMERMEISTER

**Johann Winkler**

WIEN XI, b. GEIERECKSTRASSE  
Tel. B 51 0-46, U 41-107

**Johann Bosch**

Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte  
GESELLSCHAFT M. B. H.

Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckungen,  
Asphalterungen, Isolierungen und  
Straßenoberflächenbehandlungen

WIEN X, Sahulkastraße 5  
Telephon U 42-3-74, U 43000

A 1537 13

A 1892/12



**Terrazzo  
Steinholz**

Baustoff- und Estrichgesellschaft  
Heinrich Kriwanek

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

**KARL FEUERFEIL**

BEHÖRDL. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

Ausführung von  
Licht- und Kraftanlagen  
sowie alle in das Fach  
einschlägigen Arbeiten

Wien XXV  
Atzgersdorf, Schraillplatz 4 • A 58-3-21

A 2311 6

**Anton Hochreiter**

Maler, Anstreicher und Möbellackierer

Wien VI, Webgasse 10, Tel. B 21-0-76

Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten in Villen,  
Häusern, Stadt und Land in modernsten Techniken sowie  
alle Arten von Stilmalereien bei garantierter Haltbarkeit  
und billigsten Preisen

A 280/6



**N. RELLA & NEFFE**

BAUGESELLSCHAFT

Wien XV, Mariahilfer Gürtel 39—41 / Telephon R 39-5-80

**HOCH- UND TIEFBAU**

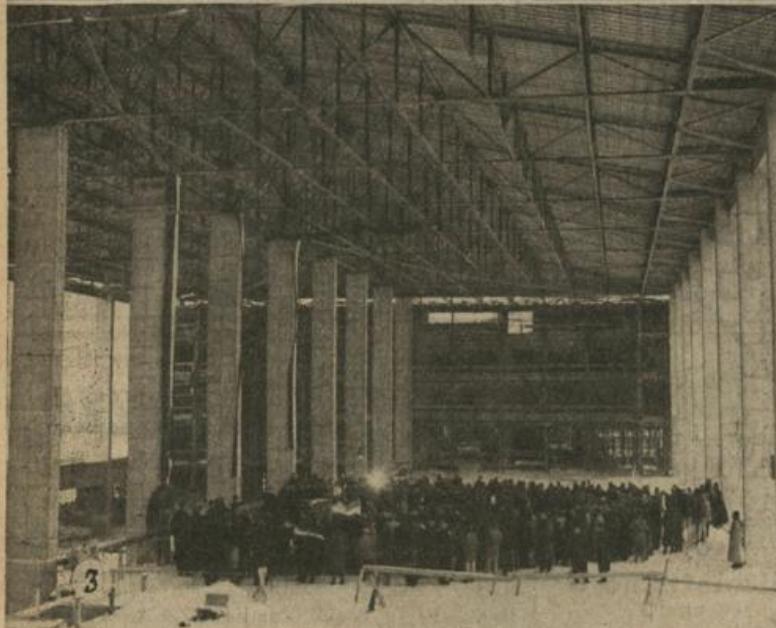
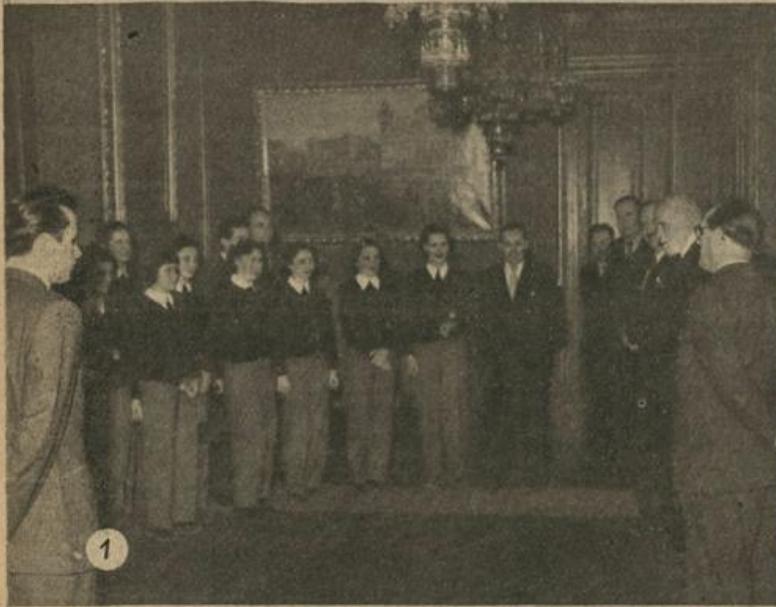
Stahlbeton / Straßenbau / Wasserkraftanlagen

SPEZIALGEBIETE

Schalentbauweise nach System Zeiß-Dywidag / Naßbaggerung / Bauweisen  
mit Fertigbetonteilen / Betondachstühle / Spezialfundierungen

A 2180/6

# Wiener Bilder



1. Mitglieder der erfolgreichen Wiener Eisrevue werden vom Bürgermeister empfangen. — 2. Weihnachtsfeier in der städtischen Tagesheimstätte in Schwechat. — 3. Am 19. Dezember fand die Dachgleichenfeier des neuen Wiener Westbahnhofes statt. — 4. Die Magistratsabteilung 7 zeigte vor kurzem in einer Ausstellung Malereien und Zeichnungen von Kindern aus Wien und England. — 5. Vizebürgermeister Honey eröffnet das neue Zahnambulatorium der Krankenfürsorgeanstalt der Stadt Wien in Simmering. — 6. Der traditionelle Gratulationsempfang zum Jahreswechsel beim Bürgermeister. (Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)